



Turngemeinde Oberlahnstein

INTERN

Ausgabe Nr. 18 1. Halbjahr 1998





BURKARD

Holzhandel GmbH

Schwarzer Weg 1, Industriegebiet Nord
56112 LAHNSTEIN

Telefon (0 26 21) 96 05-0 • Fax (0 26 21) 96 05 33



liefert seit 130 Jahren:

Schnitthölzer aller Art
Hobelware und Leisten
Profilbretter und Paneele
Türen, Parkett, Leimholz
Span-, Hartfaser, Rigipsplatten
Dämm-, Furnierplatten, Isoliermaterialien, Plexiglas
Jägerzäune
Pfähle für Obst- und Gartenbau
Holzschutz, auch Bio-Naturfarben

**Wir helfen Ihnen,
Ihre Ideen zu verwirklichen.**

- Edelholz-Paneele
- Fertigparkett
- Profilhölzer
- Innentüren
- Innenausbau-Systeme
- gehobelte Kanthölzer
- In allen Dimensionen

● **Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Gaststätte Deutsches Haus - Turnerheim

Westallee 9, 5420 Lahnstein, Telefon 0 26 21/47 08



Naturkostküche
Sonnenkost
vegetarische Vollwertkost
Gut bürgerlich



Gepflegte Gastlichkeit - kleiner und großer Saal
geeignet für Gesellschaftsfeiern und Tagungen - Büfett außer Haus

Auf Ihren Besuch freuen sich: Leni und Hans-Joachim Weitbruch
Küchenmeister und Gesundheitsberater

Geschäftszeiten: Mo-Fr 11.00-14.00, 17.00-24.00; Sa 11.00 -14.00; So 10.00-21.00
Dienstag Ruhetag

Fahrschule Beuttenmüller

Inh. Stefan Kosian



5420 Lahnstein

Tel. 02621 - 36 56

INHALT

- 4 *Insalata Mista*
- 6 *Nachruf*
- 7 *Kinderturnen wird großgeschrieben*
- 8 *Abschlußtour der Wanderschrate
Der Wanderplan 1998*
- 10 *Bildnachlese zur Männerwanderung
1997 in den Naturpark "Hohes
Venn/Eifel"*
- 11 *Sechs Monate im Zeitraffer*
- 17 *Duell gegen den TV Oberstein
Erfolge beim Jahn-Schwimmfest*
- 18 *Toni Hermes wurde achtzig*
- 19 *Turnschatz ging in der Nazizeit
verloren*
- 20 *Personen im Portrait: Rainer
Klein: Cape diem -Genieße den Tag*
- 21 *Der Turnverein Oberlahnstein vor
100 Jahren*
- 28 *Adressen und Termine -Übungsleiter*
- 29 *Das Wochenprogramm in der TGO*
- 31 *TGO-Shop
Helfen Sie uns !!!*

Impressum

TGO-INTERN
Ausgabe 18
1. Halbjahr 1998

Redaktionsleitung:

Thomas Grebel

Gestaltung:

Thomas Grebel

Erwin Meuer

Fotos:

Brigitte Zulauf, Astrid Haack

Bernd Enkirch, TGO-Archiv

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Druck:

Linus-Wittich, Hohr-Grenzhausen

Auflage:

1.000

EDITORIAL



Liebe Mitglieder der TGO,

im Jahre 2003 feiert die Turngemeinde Oberlahnstein ihr 125jährigss Jubiläum. Schon heute beschäftigen sich einige Leute mit den Geschehnissen in fünf Jahren. Mit Ludwig Meier konnte ein Mann gewonnen werden, der die Vergangenheit unseres Vereines neu beleuchtet und in akribischer Kleinstarbeit Hunderte von Zeitungen bis ins letzte Jahrhundert hinein wälzte. In dieser Ausgabe erleben Sie einen kleinen Vorgeschmack, da er Ihnen seine Recherchen über das Jahr 1997 vorstellt. Doch nicht nur in der frühen Vergangenheit unseres Vereines, sondern auch in den letzten sechs Monaten sind viele Dinge geschehen. Der Fanfarenzug wurde wieder Landesmeister, Christiane Kilb wieder Sportlerin des Jahres der Stadt Lahnstein und Georg Herbel trainiert wieder unsere Handballer. Mehr Informationen über die Zeit von September 1997 - Februar 1998 entnehmen Sie bitte unserem Rückblick. Auch bei den Übungsstunden hat sich einiges getan - bitte beachten sie unseren neuen Wochenplan.

Viel Spaß beim Lesen und Blättern wünscht Ihnen

Thomas Grebel

Insalata Mista

Prellball: Neuzugänge erwünscht

Um weiterhin eine Seniorenmannschaft bieten zu können, suchen die Prellballer der Turngemeinde Oberlahnstein dringend Neuzugänge. Das Training findet jeweils montags von 19.30 - 21.30 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle (Westallee) statt.

Aktiv gegen Osteoporose ...



heißt es wieder seit dem 03. Februar 1998. In einem zehnstündigen Kurs bietet Rita Bender zur Zeit Osteoporosepräventionsmaßnahmen an. Auf dem Programm stehen Funktionsgymnastik, Rückenschule, Koordinationsübungen, Tänze, kleine Spiele und Entspannungsübungen. Betroffene erhalten Informationen über weitere Kurse unter der Rufnummer 02621/4406.

Walking ab 01. April 1998

Der Walking-Treff mit Brigitte Zulauf findet ab dem 1. April jeweils um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz am Victoriabrunnen statt. Infos sind unter Tel.: 02621/7970 erhältlich.



Gymnastik mit dem Pezziball

Gymnastik mit dem Pezziball

Eine präventive Rückenschule mit aktiven und dynamischen Sitzen, das den Halte- und Stützapparat kräftigen und die Koordination verbessern sowie die Beweglichkeit und Entspannung fördern soll, bietet Brigitte Zulauf bei ihrer Gymnastik mit dem Pezziball an. Die Übungsstunden erfolgen jeweils dienstags von 20-21 Uhr und ab dem 1. April auch montags von 9-10 Uhr. Infos unter Tel.: 02621/7990

Karneval bei der TGO nach dem zweiten Weltkrieg und heute

Ein Blick in die Annalen ergab, daß im Lahnsteiner Karneval am 24. Januar 1948 eine "Erste Große Gala-Damensitzung" von den zusammengelegten Vereinen "Sportclub 09" und "Turngemeinde e.V.", die unter dem neuen Namen "Sportgemeinde e.V. Oberlahnstein" fungierten, veranstaltet wurde. Auch im Jahre 1949 fanden die Damensitzungen und Bälle von der "Sportgemeinde e.V." statt. Nachdem sich im Laufe des Jahres 1949 in Oberlahnstein eine karnevalistische Arbeitsgemeinschaft gebildet hatte, führte die inzwischen wieder eigenständige Turngemeinde 1878 e.V. Oberlahnstein nur noch ihre Bälle (sogenannte Turnerbälle) durch und beteiligte sich an den Rosenmontagszügen.

Und dies hat auch in diesem Jahrzehnt noch Gültigkeit. 1998 nahmen einige TGOler als "Max und Moritz" bei den Lahnsteiner Karnevalsumzügen teil.

Volleyball im Angebot

Ab sofort bietet die Turngemeinde Oberlahnstein jeden Freitag in der vereinseigenen Halle in der Westallee 9 von 15-16 Uhr für Mädchen und Jungs im Alter von 6-8 Jahren Volleyball unter der Leitung von Christiane Berghäuser an.

Nikolaus-Feier der Mittwochs-Frauen

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus zu den Mittwoch-Frauen und alle Jahre wieder fällt den Frauen etwas Besonderes ein, wie sie ihre Nikolausfeier schön und festlich gestalten können, und wie sie möglichst viel Geld zusammenbringen für ihre Spende für die Frauen in Quahigouya. Schöne Weihnachtslieder wurden gesungen, begleitet von Kath. Hartmann am Klavier, und Gedichte wurden vorgelesen. Ein Rollenspiel über die Herbergssuche brachte den Frauen Weihnachtsstimmung. Sogar hoher Besuch aus Bonn, nämlich die Frau des Botschaftes aus Burkina Faso, Madam Ilboudo, ist mit Frau Lambrich und Frau Blüm von der Partnerschaft zu der Feier erschienen. Frau Blüm und Madam Ilboudo sangen ein Französisches Weihnachtslied. Madam Ilboudo sang noch ein Lied in ihrer Sprache, das alle begeisterte. Und dann kam der Nikolaus. Der hatte wieder viel zu berichten aus dem letzten Jahr und brachte auch elf Sportabzeichen mit. Am Ende der Feier konnten die Frauen eine Spende von DM 1067,- an Frau Lambrich für die afrikanische Partnerstadt überreichen.



Ilse Freisberg absolvierte bereits
22 Mal das Deutsche Sportabzeichen.

Zahlreiche Sportabzeichen

Die TGO bietet laufend die Absolvierung des Deutschen Sportabzeichens an. Informationen hierzu sind unter der Rufnummer 02621/7970 bei Brigitte Zulauf erhältlich.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung für eine sportliche Vielseitigkeitsprüfung. Für Herren im Alter von 18-31 Jahren und für Damen von 18-27 Jahren gibt es das Abzeichen in Bronze, für Herren von 32-39 Jahren und Damen im Alter von 28-34 Jahren in Silber und darüberhinaus jeweils in Gold.

Zur Absolvierung des Sportabzeichens, das nur einmal im Jahr von der gleichen Person erlangt werden kann, muß jeweils eine Disziplin aus fünf Gruppen in einer bestimmten Zeit oder mit einer bestimmten Weite bewältigt werden.

Diese Disziplinen sind zum Beispiel :

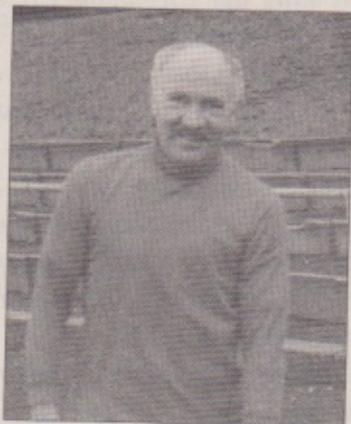
200m Schwimmen
Hochsprung/Weitsprung/Standweitsprung/
Geräteturnen
Laufen (75m oder 100m oder 1000m)
Kugelstoßen/Schlagball/Schleuderball
2000m, 3000m oder 5000m Laufen oder
20km Radfahren

Zahlreiche Mitglieder der Turngemeinde Oberlahnstein absolvierten in den vergangenen zwölf Monaten erneut das Sportabzeichen in ihrem Verein. Viele von ihnen bestätigten sich damit ihre turnerische Fitness zum wiederholten Male.

Im einzelnen waren dies (in Klammern Anzahl der bereits erreichten Sportabzeichen):

Ilse Freisberg (22), Hans Rudolf Reiländer (20), Brigitte Zulauf (19), Gisela Frank (18), Mechthild Kimmel (17), Margarete Speidel, Elfriede Kunz (jeweils 15), Gerhard Strubel (14), Franz Schüler, Roswitha Ahlbach (jeweils 13), Walburga Theisen (12), Marlies Reiländer, Heidi Buch (jeweils 11), Ingrid Strubel (10), Mechthild Bungert (7), Agnes Zmelty, Helga Vogel, Gisela Bind (jeweils 4), Anja Strubel, Birgit Kauers (jeweils 1)

Hans-Rudolf Reiländer: 20 Mal das Abzeichen in Gold



Er absolvierte 1997 nicht nur zum 20. Mal das goldene Sportabzeichen, sondern war auch ansonsten sehr fidel. Der in der Braubacher Straße wohnende Hans-Rudolf Reiländer nahm somit am 6.6.1997 am "Zwei-Flüsse-Lauf" im Stadtteil Niederlahnstein über 10 Kilometer teil und belegte mit einer Zeit von 49:51 Minuten den sechsten Platz. Am 14. September stand "Rund um den Hasenberg Koblenz" auf dem Programm, wobei Hans-Rudolf Reiländer mit einer Zeit von 27:48 Minuten den zweiten Platz in der Kategorie MGO belegte.

Paddeltour auf der Lahn

Eine Paddeltour auf der Lahn findet am 27. und 28. Juni 1998 statt. Interessenten können sich bis zum 17. April zwecks Informationen und Anmeldungen an Berthold Theis (Tel.: 02621/4592), Dieter Kimmel (Tel.: 02621/50407) oder Detlef Kimmel (Tel.: 02621/5314) wenden.



Nachruf



Durch einen tragischen Verkehrsunfall verstarb am 26. Januar 1998 unsere langjährige Sportkameradin

Elvira Moseler

im Alter von 43 Jahren.

Die ersten Kontakte zu Elvira Moseler entstanden bereits Anfang der 80er Jahre aus Anlaß der Handballspiele gegen Alterkerk um die Westdeutsche Handballmeisterschaft der weiblichen Jugend A.

Im Jahre 1982 fand Elvira Moseler ihre sportliche Heimat in unserer TGO, bis zu ihrer beruflichen Veränderung nach Plauen im Jahre 1995.

In all den Jahren war "Elvi" für uns eine wertvolle und zuverlässige Sportkameradin. Ihre besondere Liebe galt dem Handballsport. Hier war sie maßgeblich an den großen Erfolgen der Damenmannschaft als Spielerin, Trainerin und Betreuerin beteiligt.

Für den Handballverband Rheinland war sie von 1983 - 1990 als Schiedsrichterin fast jedes Wochenende unterwegs. Auch Vorstandsarbeit war ihr nicht fremd. Von 1987-1991 begleitete sie das wichtige Amt der Oberturnwartin in unserer TGO.

Dieses hohe Engagement wurde durch die Verleihung der bronzenen und silbernen Ehrennadel des Handballverbandes Rheinland in den Jahren 1987 und 1992 besonders gewürdigt.

Durch den leider zu frühen Tod von Elvira Moseler haben wir eine gute Freundin und Sportkameradin verloren. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Brigitte Zulauf
(TGO-Handballabteilung)

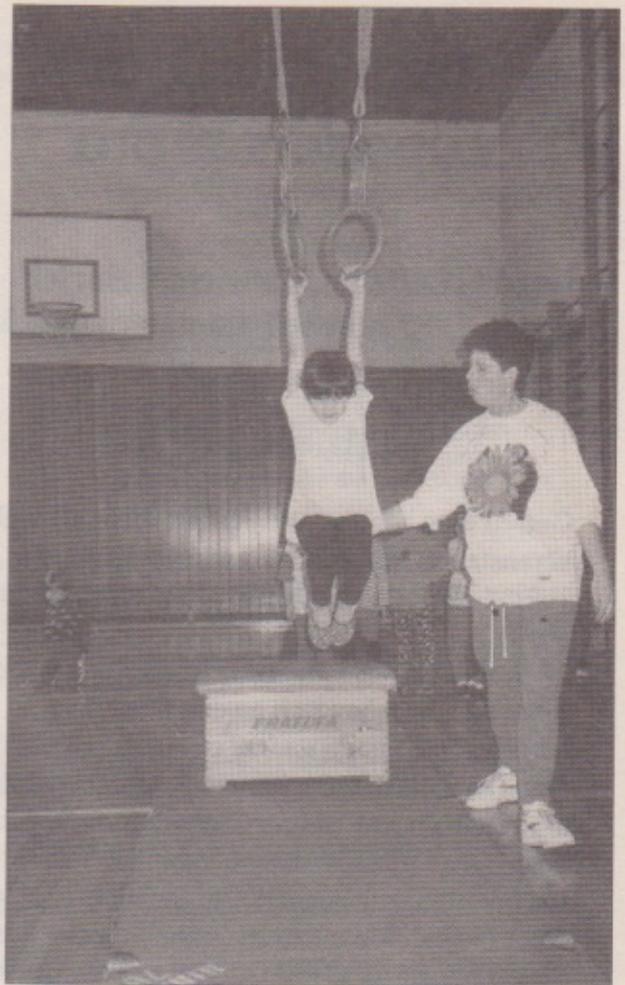
Kinderturnen wird bei der TGO großgeschrieben

Während die Turngemeinde Oberlahnstein bis nach dem 2. Weltkrieg vor allem im Turnen von sich reden machte, ist es mittlerweile um diese Sportart im Verein etwas ruhiger geworden.

Weiterhin wird jedoch seit Jahren das Kinderturnen großgeschrieben. Folgende Bilder zeigen einige Eindrücke aus den in der vereinseigenen Sporthalle (Westalle) angebotenen Übungsstunden:



Die Mutter-und Kind-Gruppe mit Kindern ab 20 Monaten absolviert ihre Übungsstunde jeweils montags von 10.30 - 11.30 Uhr unter Leitung von Natalie Enkirch.



Kinderturnen für Mädchen im Alter von 5-7 Jahren bietet Petra Gerhardt jeweils donnerstags von 14-16 Uhr. Ab April übernimmt Ilse Stauch diese Turnstunde.



Mädchen und Jungen im Alter von 4-5 Jahren turnen bei Heike May jeweils donnerstags von 16-17 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle in der Westallee.

Abschlußtour der Wanderschrate

Gerda Neiß und Gabriele Heinrich legten 1997 meiste Kilometer zurück

von Helmut Krämer

Getreu dem Motto "Weniger ist mehr als viel" veranstaltete die TGO-Wanderabteilung die 16km lange Abschlußwanderung für das Jahr 1997.

24 Wanderer - die jüngste darunter war sieben Jahre alt - begaben sich an den Start der letzten Tour im vergangenen Anno.

Der Weg führte bei schönem Spätherbstwetter am Rhein entlang bis zur Einmündung Schlierbach. Dann ging es leicht bergan, am Fischteich vorbei, zur Schutzhütte Spießborn. Nach einer kleinen Rast, bei der Franz Schüller aus Anlaß seines 70. Geburtstages zum Umtrunk einlud, wurde der Weg fortgesetzt, ein Stück die K68 entlang bis zum örtlichen Wanderweg D2, der über den Kripperich führt, und schließlich hinunter zum Hohenrhein. Von dort war es nicht mehr weit bis zur Endstation, dem Vereinslokal Turnerheim. Hier wurden zunächst die jeweils drei wandereifigsten Damen und Herren mit kleinen Preisen bedacht. Bei den Frauen teilten sich Gerda Neiß und Gabriele Heinrich mit jeweils 193km vor Liselotte Staudt mit 173km im Jahre 1997 den ersten Platz. Bei den Männern hatte einmal mehr Günter Seck mit 176km vor Toni Unkelbach (151km) und Franz Schüller (146km) die Nase vorn.

Inzwischen hatte das Wirteehepaar Weitbruch gute Speisen zur Stillung des Hungers vorbereitet und verabreicht. Noch lange wurde bei Speis und Trank geplaudert. Das Hauptthema hieß "Wandern in der Vergangenheit und in der Zukunft". Denn auch für 1998 liegt ein interessanter Wanderplan vor

Der Wanderplan : Mit der TGO 1998 auf Tour

21.03.1998: Remagen-Fronhof-Bad - Bodendorf-Lohrsdorferkopf - Scheidskopf-Calmuth-Remagen
Streckenlänge: 19km

Abfahrt: Bahnhof Oberlahnstein 8.37 Uhr,
Bahnhof Niederlahnstein 9.18 Uhr

18.04.1998: Osterspay - Filsener Lay - Kamp Bornhofener Kloster - Burg Sterrenberg - Burg Liebenstein - Bornhofener Berg - Osterspay

Streckenlänge: 16km

Start: Bahnhof Oberlahnstein 9.09 Uhr

16.05.1998: Ahrweiler (Bachemer Bachtal) - Ramersbach - Krausberg - Dernau
Streckenlänge: 19km

Start: Bahnhof Oberlahnstein 8.37 Uhr,
Bahnhof Koblenz 9.18 Uhr

01.-03. Mai 1998: Wanderung der Donnerstag-Frauengruppe

15.-17. Mai 1998: Wanderung der Mittwoch-Frauengruppe

13.-20. Juni 1998: Wanderung der Männergruppe in den Steiger Wald

27.06.1998: Leutesdorf-Christianhütte - Weierhof - Jagdhaus Wilhelmsruh - Arienheller - Rheinbrohl
Streckenlänge: 19km

Start: Bahnhof Oberlahnstein 8.37 Uhr,
Bahnhof Koblenz 9.11 Uhr

18.07.1998: Brohl (Lützing) - Tönissteiner Quelle - Pönterbach - Pontermühle - Wernershof - Wassenach - R. Kloster Tönisstein - Brohl (Lützing)

Streckenlänge: 21km

Start: Bahnhof Oberlahnstein 8.37 Uhr,
Bahnhof Koblenz 9.18 Uhr

TGO-INTERN

15.08.1998: Bendorf Sayn - Bismarkhöhe - Iserbachtal - Isenburg - Stromberg - Bendorfer Sayn
Streckenlänge: 20km
Start: Oberlahnstein/Casionstraße mit Kevag-Bus-Linie 5 8.13 Uhr; Hbf Koblenz mit Kevag-Bus-Linie 8 8.38 Uhr

19.09.1998: Rüdesheim - Niederwallmenachdenkmal - Rossel - Zauberhöhle - Forsthaus Rüdesheim - Nothgotten - Nonnenmulde - Eibingen - Rüdesheim
Streckenlänge: 16km
Einkehr in Eibingen
Start: Bahnhof Oberlahnstein 9.09 Uhr

17.10.1998: Kobern - Hohesteinsbachtal - Dreckenach - Moselürsch - Mörz - Schrupfbachtal - Hatzenport
Streckenlänge: 20km
Start: Bahnhof Oberlahnstein 7.57 Uhr; Bahnhof Koblenz 8.33 Uhr

21.11.1998: Fachingen - Baludinstein - Geilnau - Zechenhof - Dornberg - Obernhof
Streckenlänge: 20km
Start: Bahnhof Oberlahnstein 8.37 Uhr; Bahnhof Niederlahnstein 9.20 Uhr

12.12.1998: Jahresabschlußwanderung

Ein(e) Wanderführer(in) ist stets - auch bei schlechtem Wetter - anwesend.

Hinweise zu den TGO-Wanderungen:

Die Teilnahme erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigenes Risiko. Haftungsansprüche, soweit nicht durch die TGO-Pauschalversicherung gedeckt, können nicht geltend gemacht werden. Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen, sie müssen jedoch den körperlichen Anforderungen genügen. Der/Die Wanderführer(in) bestimmt den Wegsverlauf, den Zeitplan für Pausen, eventuelle Einkehr und Rückfahrt. Bei Wanderungen von mehr als zwei Stunden wird Rucksackverpflegung empfohlen. Wegen eventueller Fahrplanwechsel bei Bahn- und Busverbindungen sowie möglicher Programmänderungen, wird gebeten entsprechende Aushänge im Schaukasten am Turnerheim (Westallee 9) zu beachten.



Helmut Krämer zeichnete im Turnerheim nach der Abschlußwanderung Günter Seck für seine Jahresbestleistung 1997 bei den Männern (176km) aus.



TGO- Vorsitzender Dietmar Zulauf verabschiedet Wolfgang Munzert als langjährigen Wanderwart.

Bild - Nachlese von der Männerwanderung in den Naturpark "Hohes Venn /Eifel"

In der vergangenen Ausgabe der TGO-INTERN berichteten wir über die Männerwanderung 1997 in den Naturpark "Hohes Venn/Eifel". Diesmal präsentieren wir noch einige bildliche Impressionen von dieser Tour .

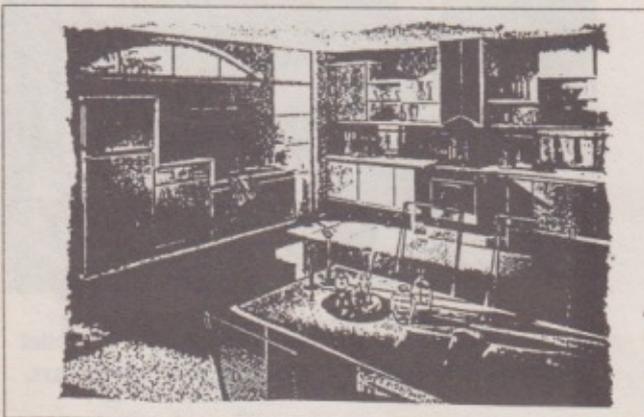


Die TGO-Wandergruppe am Dreiländereck in Vaals,
wo Belgien, Deutschland und die Niederlande
zusammentreffen



Über Stock und Stein ging es mitten
im romantischen Gebiet des "Hohen
Venn".

Design vom Feinsten Planung und Einbau von uns



Wirklich moderne Küchen haben starke Design-Ideen und eine Ausstattung, die keine Wünsche offen läßt. Als Dessert empfehlen wir unseren weitreichenden Service inclusive einer maßgeschneider-ten Küchenplanung und -montage!

allmilmö®
DIE PHANTASTISCHE KÜCHE

KÜCHEN Lindner

Adolfstraße 36 - 56112 Lahnstein

Sechs Monate im Zeitraffer

September 1997

Teilnahme am Kirmesumzug

Mit einer Abordnung nahm die Turngemeinde Oberlahnstein am Kirmesumzug durch die Straßen Oberlahnsteins teil.

Am Vormittag trat ein TGO-Team zudem beim Hallenfußballturnier der Gesellschaftlichen Vereinigung 1924 in der Sporthalle der Goetheschule an.

Mit Linienbus in den Holiday-Park/Haßloch

Ungewollt komisch begann der TGO-Vereinsausflug zum Holiday-Park nach Haßloch. Bevor überhaupt die 30 Erwachsenen und 61 Kinder starten konnten, erlebten sie am frühen Morgen vor dem Turnerheim, wie einer der beiden gecharterten Reisebusse, obwohl erst zwei Wochen alt, nicht mehr die richtige Zündung fand und so manch tatkräftiger Mann den Bus durch Anschieben versuchte, in Gang zu bringen. Doch das Gefährt war nicht mehr zur Weiterfahrt zu bewegen, so daß das beauftragte Reisebüro kurzerhand einen weiteren Linienbus zur Verfügung stellte, mit dem die Hälfte der Reiseschar den Weg in die Pfalz antrat.

Ein hervorragendes Wetter und die Vielfalt der Attraktionen im Holiday-Park ließ den Tag für alle Altersklassen abwechslungsreich werden.



Oktober 1997

Fanfarenzug wurde erneut Landesmeister

Einmal mehr präsentierte sich der Fanfarenzug der TGO als eines der Aushängeschilder der Stadt Lahnstein. In Bodenheim bei Mainz sicherten sich die Musiker vom Rhein-Lahn-Eck bereits zum vierten Male in der Seniorenklasse den Titel des Landesmeisters in der "Naturtonklasse Fanfarenzüge" und ließen den neun Konkurrenzvereinen keine Chance. Neben dem Landesmeistertitel gelang dem TGO-Fanfarenzug von 21 angetretenen Musikgruppen zudem die zweithöchste Tageswertung. Nur die unter der Kategorie "Musikzüge" angetretenen Burggrafengarde Mainz-Waisenau konnte eine höhere Punktzahl erreichen.

Um 10.00 Uhr mit 40 Spielleuten und zwei Hände voll Fans per Bus angereist, zeigten die TGO-Musiker ab 13.00 Uhr in zwei Durchgängen ihr Können. In der bis auf den letzten Platz besetzten Bodenheimer Gemeindehalle demonstrierten die von Jürgen Heift dirigierten Lahnsteiner historische Fanfaren- und Marschmusik. Dabei sammelten auch die mit zehn bzw. elf Jahren jüngsten Mitglieder bereits Bühnenerfahrung auf Landesebene.

Nach der Busfeier auf der Rückreise gab der Fanfarenzug in seiner Heimatstadt noch eine Zugabe und zog mit lauten Klängen in eine befreundete Gaststätte in der Lahnsteiner Altstadt, wo bereits Freibier auf die frisch gekürten Landesmeister wartete.

Mit dem Landesmeistertitel qualifizierte sich der TGO-Fanfarenzug gleichzeitig für die Pfingsten 1998 in Sachsen-Anhalt stattfindenden Deutschen Meisterschaften.

Senff neuer Wanderwart

Als neuer Wanderwart der TG Oberlahnstein wird Karl Friedrich Senff gewählt. Er löst Wolfgang Munzert ab.

Garderobehaken entfernt

Kaum war die neue Garderobe und Dusche in der vereinseigenen Sporthalle in der Westallee fertiggestellt, machten sich die ersten Diebe daran zu schafften. Gleich zweimal verschwanden Garderobehaken aus den Umkleieräumen. Die TGO-Detektive ermittelten.

Walking ist der Renner



Die neue Abteilung "Walking" erweist sich als der "Renner" bei der TGO. Zweimal wöchentlich bittet Brigitte Zulauf auf den Rundkurs am Victoriaplatz und fand ganz in Anlehnung an ihren Namen regen Zulauf für die neue Sportbewegung, die alle Altersklassen anspricht. "Walking ist viel angenehmer für die Gelenke und nicht so strapazierend wie Jogging", so eine begeisterte Walkerin Mitte Zwanzig.

November 1997

Christiane Kilb erneut Sportlerin des Jahres

Erstmals im Saal des Nassauisch-Sporckenburger Hof fand die Ehrung der Sportler des Jahres 1997 der Stadt Lahnstein durch Oberbürgermeister Karl-Heinz Groß auf Einladung des Stadtverbandes der sporttreibenden Vereine Lahnsteins statt.

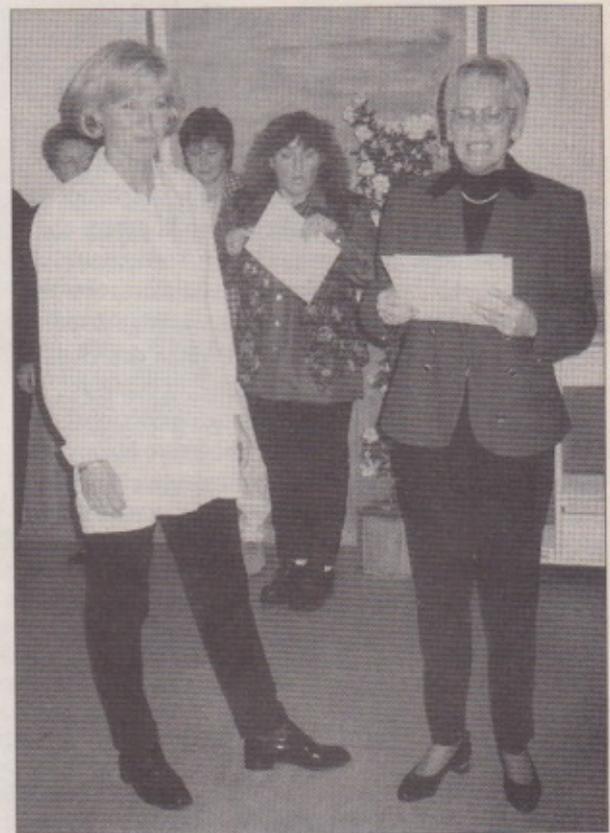
Die Plazierungen bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres blieben dabei gänzlich in den Händen der TGO. Die 19jährige Christiane Kilb, die für ihren Heimatverein die Deutsche Meisterschaft im Schwimmfünfkampf gewonnen hatte, sicherte sich erneut den Titel. Die ebenfalls für die TGO-Schwimmabteilung startende Ulrike Meier-Mahlo kam für ihren elften Platz bei den Deutschen Schwimmfünfkampfmeisterschaften auf Rang zwei bei dieser Wahl. Bei der Feierstunde nahm jedoch Schwiegervater Ludwig Meier die Ehrung für die verhinderte Athletin entgegen.

Auch bei den Herren war die TGO vertreten. Schwimmer Manuel Edrich belegte hinter Judoka Mathias Klein (VfL Lahnstein) den zweiten Platz.

Dixielandmusik bei Debbedotzessen

Während in der Lahnsteiner Altstadt die "Lahnsteiner Kneipennacht" tobte und in der Stadthalle beim Ball Royal das Tanzbein geschwungen wurde, fetzte im traditionsreichen Turnerheim Dixielandmusik durch den Saal. Beim zweiten Debbedotzessen der Turngemeinde Oberlahnstein ließ eine fünfköpfige Band keine Beine ruhig unter den Tischen verweilen, während der von dem am gleichen Abend sein 15jähriges Jubiläum feiernden Wirtehepaar Weitbruch zubereitete Debbedotz den Abend auch zum kulinarischen Genuß werden ließ. Der zweite TGO-Vorsitzende Ingolf Thörmer moderierte durch den bunten Abend und ließ seine Dialekt- und sketchkunst nicht im Verborgenen. Manch ein Besucher verließ am Ende mit einem Überraschungspreis aus der großen Tombola die Veranstaltung.

Auch fanden Ehrungen verdienstvoller Sportler an diesem Abend ihren würdigen Rahmen:



Die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes aus den Händen der Gauvorsitzenden Annelie Fix gab es für Jazz-Dance-Trainerin Rita Bender, die sich zudem in letzter Zeit sehr um die Osteoporose-Vorbeugung verdient gemacht hat.

**Die Serie : Streiflichter
aus der Vereinsgeschichte**

Turnschatz ging in der Nazizeit verloren

von Willi Dausenau

Seit Beginn ihrer Bewegung waren die Nationalsozialisten bemüht, sich als Förderer von Turnen und Sport darzustellen. Dieses Image wurde von Ihnen systematisch gepflegt. Hitler wies schon in seinem Buch "Mein Kampf" auf die Bedeutung von Turnen und Sport im Nationalsozialismus hin: "Kein Tag darf vergehen an dem junge Menschen nicht mindestens vormittags und nachmittags je eine Stunde lang körperlich geschult werden!"

Nach der Machtübernahme am 30. Januar 1933 zögerten die Nazis nicht gleich ans Werk zu gehen, sich die Turn- und Sportbewegung einzuverleiben. Um den Sport an die Strukturen des Parteistaates anzupassen und für den totalen Machtanspruch gefügig zu machen, bedurfte es zunächst einer Umgliederung auf der Ebene des Reiches. Ohne viel Federlesens wurden die konfessionellen Sportverbände, die jüdischen Vereine und der Arbeiter-, Turn- und Sportbund aufgelöst. Ohne harte Auflösungsdekrete erreichte der von den Nazis eingesetzte Reichssportkommissar von Tschammer schnell die Neuorganisation, unterstützt von den Sportverbänden selbst.

Auch in die Vereine wurde der neue Geist hineingetragen. Zwei Dinge vielen dabei den Vereinen schwer: Alle jüdischen Mitglieder, auch sogenannte Halb- und Vierteljuden, mußten ausgeschlossen werden, die bisher übliche demokratische Vereinsverwaltung mußte durch das Führerprinzip ersetzt werden.

Ansonsten blieben die Vereine weitgehend unbehelligt, denn man hatte wohl erkannt, daß nur sie eine wertvolle und funktionierende



Basisarbeit sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport garantieren konnten. Außerdem hatten sich die Nationalsozialisten das Ziel gesetzt, der Welt bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin eine kraftvolle und leistungsstarke Turn- und Sportbewegung vorzustellen, was ihnen ja auch weitgehend gelang.

Leider überstand die TGO das "Tausendjährige Reich" nicht unbeschadet. Unter dem Druck von Stadtverwaltung und örtlicher Parteiführung mußte 1943 der Turnplatz in der Westallee gegenüber dem Turnerheim an die Post zum Bau eines Postamtes verkauft werden. Das tra die TGO hart, wurde doch der Platz in den warmen Jahreszeiten für das Kinderturnen, das Geräteturnen und die Leichtathletik genutzt.

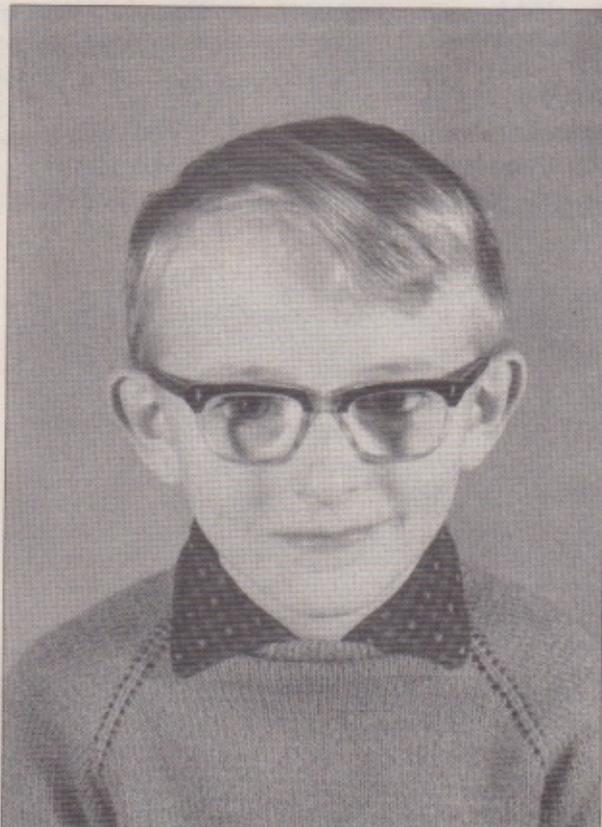
Die Post wurde zwar nicht gebaut, dennoch war der Turnplatz unwiederbringlich verloren. Die Rückführung scheiterte bekanntlich, weil der ausgeübte, massive Druck beim Verkauf nicht genügend dokumentarisch belegt werden konnte. Dazu muß man wissen, daß infolge der Turbulenzen bei Kriegsende alle Akten, Chroniken, Dokumente und Protokollbücher des Vereins verloren gingen.

Personen im Portrait: Rainer Klein

Cape diem- genieße den Tag

Seit 1993 fungiert der am 11.6.1958 im Sternzeichen des Zwilling in Weiden (Oberpfalz) geborene Rainer Klein als Nachfolger von Georg Enkirch als Hauswart im Vorstand der Turngemeinschaft Oberlahnstein und hat während seiner Amtszeit schon einige Umbaumaßnahmen betreut.

Im Jahre 1960 nach Lahnstein gekommen, absolvierte er am Rhein-Lahn-Eck 1976 auch sein Abitur, bevor es ihn nach der Bundeswehr zur Sparda Bank Mainz eG trieb, wo er seine Lehre zum Bankkaufmann absolvierte und heute Zweigstellenleiter der Zweigstelle Neuwied ist.



**Ein Bild aus Kindertagen -
Rainer Klein im Schulkindalter.**



Rainer Klein ist beruflich als Zweigstellenleiter bei der Sparda Bank Mainz eG tätig.

In der TGO war der den Spitznamen "Igel" tragende BMW-Fahrer in der Zeit von 1975-1984 als aktiver Handballer tätig und sieben Jahre lang als Jugendtrainer aktiv, während es ihn mittlerweile vermehrt zum Badminton und Radsport treibt.

Rainer Klein ist geschieden und hat eine Tochter namens Carolin. Er ist 178cm groß, 80 Kilogramm schwer und hat die Schuhgröße 42.

Neben dem Tennisspieler Boris Becker möchte er gerne einmal Lahnsteins neuen Oberbürgermeister Peter Labonte kennenlernen.

Während sein Traumjob als Kind Lokomotivführer war, ist es heute sein jetziger Beruf als Bankkaufmann.

So ist sein Traum vom privaten Glück neben Gesundheit, weiterhin lange erfolgreich arbeiten zu können. Als Anhänger des 1. FC Kaiserslautern würde sich Rainer Klein sehr über eine erneute Deutsche Meisterschaft der Pfälzer freuen.

Am liebsten Leben würde der 39jährige weiterhin in Lahnstein. Und hier gehört getreu seinem Motto "Cape diem - Genieße den Tag" ein Pils und Hausmacher Wurst zu seinen Lieblingsspeisen.

Claudia Krämer verabschiedet

Im Rahmen der TGO-Weihnachtsfeier wurde Claudia Krämer als Übungsleiterin verabschiedet. Die engagierte Leiterin der Mutter-und Kind-Gruppe nimmt aus privaten Gründen eine zwischenzeitliche "Auszeit". Ihre Übungsstunde hat mittlerweile Karin Martin übernommen (siehe auch Vorstellung "Personen im Portrait")

Silvester: Akrobatik und Anrufbeantworter

Zu den Klängen der dreiköpfigen Musikband "Zimozola" schwofen über sechzig Besucher bei der TGO-Silvesterparty im Saal des Turnerheimes ins neue Jahr. Neben einem kalt-warmen Büffet unterhielt Dialektkünstler Ingolf Thörmer als "Anrufbeantworter" das Publikum ebenso wie das Zopp und Co. - Clown-theater, das seine Akrobatik-Show "Man's World", klassische Komik gepaart mit solider Parterre-Akrobatik, präsentierte.

Während der 20minütigen Darbietung wurde der Macho im wahrsten Sinne des Wortes auf den Arm genommen, da für Akrobatiknummern ungewöhnlicherweise eine Frau als "Untermann" fungierte und den Mann trug.

Eine Tombola mit einem Farbfernseher als Hauptpreis - die glückliche Siegerin hieß Marlene Feider - rundete die Silvesterparty ab, die von den letzten Gästen erst nach vier Uhr in der Frühe verlassen wurde.



Das Clown-Theater Zopp und Co.

Januar 1998

Über 1000 Mitglieder

Zum Jahreswechsel besaß die TGO 1.032 Mitglieder und ist damit vor dem Carneval Comite Oberlahnstein weiterhin Lahnsteins größter Verein.

Erster - Hilfe- Kurs

Am Samstag, 17. Januar veranstaltete die Turngemeinde Oberlahnstein einen Erste-Hilfe-Kurs in der vereinseigenen Sporthalle, der von etwa einem Dutzend Mitglieder in Anspruch genommen wurde.

Georg Herbel wieder Trainer

Nach der mißlungenen Hinrunde der in der Kreisliga A spielenden Handballer der TGO, hat der früherer Coach Georg Herbel das Traineramt bei dem auf dem letzten Tabellenplatz überwinternden Bezirksligaabsteiger wieder aufgenommen.

Bereits in den ersten beiden Monaten machte sich seine Arbeit deutlich bemerkbar. Vier Siege in Folge katapultierten die TGOler plötzlich auf den achten Tabellenplatz. Dennoch muß das Team, das in dieser Saison mit Dirk Eichenlaub, Tim Schwarzburg und seit Februar dem Schweden Bo Johann Bandel drei Neuzugänge aufweist bis zuletzt um den Klassenerhalt kämpfen.

Februar 1998

Als Max und Moritz in den Karnevalssumzügen

Als "Max und Moritz" nahm eine Gruppe der Turngemeinde Oberlahnstein bei den Karnevalssumzügen am Rosenmontag in Oberlahnstein und am Veilchendienstag in Niederlahnstein teil und wurde dabei sogar für eines der schönsten Kostüme prämiert.

Am Rosenmontag sorgte eine fleißige Schar von Helfern zudem dafür, daß die Zugzuschauer am Turnerheim keinen Durst und Hunger leiden mußten.



Schülerschwimmfest des Turngaus Rhein-Lahn

Duell gegen den TV Oberstein

Auch in diesem Jahr hatte der Turngau Rhein-Lahn zu einem Schülerschwimmfest eingeladen. Unter der bewährten Leitung von Erich Weiher (TGO) fanden die Wettkämpfe im Hallenbad Lahnstein statt. Keider konnten neben den Schwimmer und Schwimmerinnen der TGO nur Mitglieder des TV Oberstein teilnehmen.

Die Ausschreibungen waren zu Mehrkämpfen erfolgt: Schwimmen in verschiedenen Lagen, Springen und Tauchen. Sie waren so gehalten, daß auch und gerade die Jüngsten eine Chance erhielten. Dazu gab es auch Wettkämpfe in den Meisterklassen.

Besonders erfreulich war, daß fast alle Starter der TGO persönliche Bestleistungen erzielten und sich zum Teil um bis zu 12 Sekunden verbesserten. Sarah Urmersbach, Lisa Castor, Teresa Becker und Alexandra Cappel starteten sogar zu ihrem ersten Wettkampf und belegten in ihren Klassen nur Plätze unter den ersten vier.

Ebenfalls erfolgreich waren die Mädchen Anika Edrich (1.), Janine Haubenreißer (1.) und Isabelle Kalkkul (1.). Von den Jungen gingen erfolgreich an den Start: Daniel Eckstein (2.), Stefan Schiffer (1.), Stefan Stutzer (2.) und Alexander Wagner (3.).

In den jeweiligen Meisterklassen erzielten die folgenden Schwimmerinnen und Schwimmer hohe Punktzahlen:

Lena Krüll (1. Jugend B), Manuel Edrich (1.; Schüler), Martin Theiß (2., Schüler) und Thorsten Dettborn (1., Männer). Mit ihren Leistungen haben sie die Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften erreicht. Damit dürfen sie auch beim Deut-

schen Turnfest 1998 in München an den Start gehen.

Den Abschluß der Veranstaltung bildete eine lustige Luftmatrazen-Staffel über 4x25Meter für die jüngeren Mädchen und Jungen. Hier gewann die Staffel der TGO deutlich vor der Staffel des TV Oberstein.

TGO-Athleten in Osnabrück Erfolge beim Jahn-Schwimmfest

Wie fast jedes Jahr fuhr eine Mannschaft aus der Schwimmabteilung der TGO zum Jahn-Schwimmfest nach Osnabrück. Diese traditionelle Veranstaltung, gegründet 1923 in Halle / Saale, erneuert 1952 in Osnabrück, fand zum 60. Male statt.

Und wieder kehrten die Schwimmerinnen und Schwimmer aus Lahnstein mit vielen Siegerurkunden zurück. Die größten Erfolge erzielte Manuel Edrich, der den Schwimmfunfkampf seiner Altersklasse gewann. Dabei ragte eine Leistung des 13jährigen heraus: 100m Freistil in 1:07,53 Minuten.

Dazu startete er in vier Einzeldisziplinen, wo er zweimal siegte, auch einmal in persönlicher Bestzeit. Stefan Schiffer und Martin Theis, vom gleichen Jahrgang, erzielten im Fünfkampf die Plätze drei und vier. In den Einzelwettkämpfen siegte Martin Theis im Kunstspringen, und Stefan Schiffer verbesserte sich über 100m Freistil auf 1:11,83 Minuten.

Im Fünfkampf der weiblichen Jugend erreichte Lena Krüll den dritten Platz. Außerdem starteten, nur in den Einzelwettkämpfen, Isabell Kalkkul und Marc Lützenkirchen. Auch deren Leistungen waren beachtenswert. Die kleine Schar der Lahnsteiner Schwimmer bestritt auch erfolgreich zwei Staffelwettkämpfe. Die TGO-Mannschaft wurde betreut von Erich Weiher, der auch als Kampfrichter eingesetzt war und nebenbei im Dreikampf seiner Altersklasse den zweiten Platz errang.

Toni Hermes wurde achtzig

TGO gratulierte

Seinen 80. Geburtstag feierte im vergangenen Halbjahr Toni Hermes. Sowohl TGO-Vorsitzender Dietmar Zulauf als auch ehemalige Lahsteiner Handballerinnen gratulierten. Der Handball in der TGO ist sehr mit dem Namen Toni Hermes verbunden, der 1930 einer der ersten Stunde war, als eine Handball-Schüler-Mannschaft gegründet worden war. Bis 1936 spielte Toni Hermes in der Schüler-, Jugend- und Seniorenmannschaft, bevor es ihn beruflich an die Elbe verschlug, wo er beim TuS Schönbeck Stammspieler wurde. Im April 1938 kam er über Gießen wieder zurück ans Rhein-Lahn-Eck und schloß sich wieder der TGO an. Nach seinem Fronteinsatz in Frankreich und Rußland während des zweiten Weltkrieges kehrte er im Juni 1945 wieder nach Oberlahnstein zurück, wo er sich im Januar 1946 der schon wieder spielenden Handballmannschaft anschloß.



Auch die ehemaligen Handballerinnen der TGO ließen sich an Toni Hermes Ehrentag sehen.



Dietmar Zulauf gehörte zu den Gratulanten des Geburtstagskindes.

1967 beendete Toni Hermes mit nicht weniger als 50 Jahren als Stammspieler der ersten Mannschaft seine aktive Laufbahn. Von 1948 - 1987 hatte er 39 Jahre das Amt des Abteilungsleiters inne und war von 1975 - 1987 zudem noch als Staffelleiter im Bezirk Rhein tätig. Toni Hermes erhielt bereits die goldene, silberne und bronzene Ehrennadel des Handballverbandes Rheinland, die silberne Ehrennadel des Westdeutschen Handballverbandes Rheinland, die Ehrennadel des Sportbundes Rheinland, sowie Ehrennadeln vom Turngau Lahn/Taunus und vom Deutschen Turnerbund sowie die goldene Vereinsnadel.



Volleyballtrainerin und Kinderturnübungsleiterin **Annegret Hermann** wurde ebenso wie Seniorentanzleiterin **Hella Stang** mit der Gaunadel ausgezeichnet.

Vom Sportbund erhielten Schwimmtrainer **Erich Weiher** und TGO-Vorsitzender **Dietmar Zulauf** von **Jürgen Rosenthal** die Silbermedaille überreicht.



Für seine 60jährige Vereinszugehörigkeit wurde **Paul Neis** (ganz links) zum Ehrenmitglied ernannt.

Für 25jährige Vereinstreue erhielten **Jürgen Seil, Wilfried Röllig, Katharina Hartmann, Georg Gasch, Anita Dittmann** und **Roswitha Ahlbach** die silberne Vereinsnadel.



Im Rahmen des Debbedotz-Essen stellte die TGO erneut auch ihre neue rot-weiße Sportswear-Kollektion vor, die weiterhin zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Westallee 9, donnerstags 18-19.30 Uhr) dort erhältlich ist.

Dezember 1997

Jahresabschlußfeier des TGO - Fanfarenzuges

Hoch droben auf der Marksburg feierten die Musiker und Musikerinnen des TGO-Fanfarenzuges mit Familienangehörigen und Freunden im herrlich geschmückten Rittersaal ihre traditionelle Abschlußfeier. Abteilungsleiter **R. Stoltefuß** blickte auf das vergangene Jahr zurück und bedankte sich für die hervorragenden musikalischen Leistungen und die harte Arbeit im täglichen Vereinsleben, bevor auf rittlerliche Art und Weise gespeist wurde.

Nikolaus, der auch den Weg nach Braubach fand, brachte Geschenke mit, tadelte und lobte einige Mitglieder.

Eine reichlich ausgestattete Tombola sorgte zwischen den einzelnen Programmpunkten für Kurzweil.

Büttendredner-Ass **Ingolf Thörmer** sorgte als "automatischer Anrufbeantworter" für Lachsalven.

Feierlich wurde die Stimmung bei den Ehrungen. Fanfarensignale erklangen und auf einer Trage, die durch ein kleines Feuerwerk erleuchtet wurde, wurden Ehrennadeln und Geschenke für verdiente Mitglieder in den Saal getragen. Für fünf Jahre Treue erhielten die Ehrennadel in Bronze **Jürgen Elbert, Lars Klocke** und **Dietmar Macher**.

TGO-INTERN

Für zehnjährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Silber wurden Anita Brauner, Alexander Petrich und Torsten Elbert ausgezeichnet. Für fünfzehn Jahre Treue wurde Antje Elbert mit der Ehrennadel in Gold belohnt. Einen Pokal plus Urkunde für zwanzigjährige Vereinszugehörigkeit wurde Rüdiger Becker verliehen. Das Gründungsmitglied Hugo Mallmann kann auf 45 Jahre Vereinszugehörigkeit stolz sein. Er bekam die Ehrenfanfare mit Gravur und Tuch überreicht.

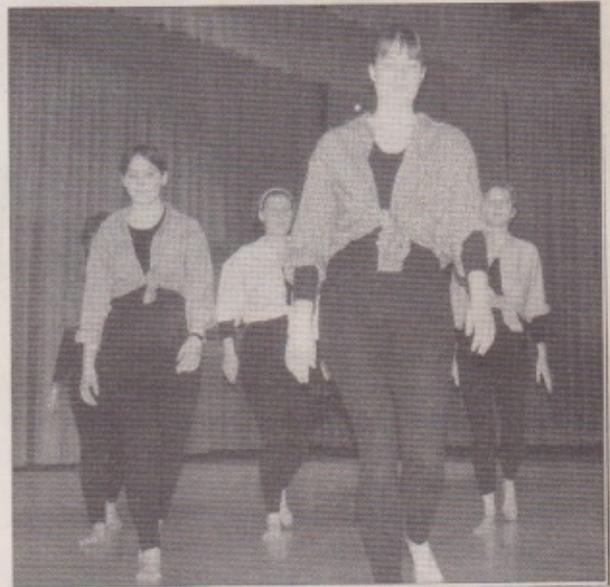
Jakob Kanzler, der über 30 Jahre im Fanfarenzug tätig war, trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er wurde zum ersten Ehrenmitglied des Fanfarenzuges ernannt. Für überdurchschnittliche Leistungen und großes Engagement erhielt Uwe Löhr ein Vereinsgeschenk. Zu den Klängen der Showband "Snowbirds" wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Kinderzirkus kam zur großen Weihnachtsfeier

Über 500 Besucher bei ihrer Weihnachtsfeier in der Lahnsteiner Stadthalle freute sich die TGO am vierten Adventssonntag. Im Anschluß an eine Ansprache des ersten Vorsitzenden Dietmar Zulauf führte Pressesprecher Thomas Grebel durch ein 90minütiges Programm. Mitglieder des Kinderzirkus Bambini und des Jugend-Varietes der Jugendkunstwerkstatt Koblenz um ihr Aushängeschild Dominik Selugga, der zur Zeit eine Ausbildung an der Zirkusschule Brüssel absolviert, präsentierte eine große Akrobatik-Show mit Einradfahren und Jonglagen (siehe Foto unten).



Ansonsten gestalteten die TGO-Eigengewächse das restliche Programm. Die Mädchenturngruppe im Alter von 5-7 Jahren von Petra Gerhardt eröffnete mit ihrem Tanz "Musicman" die Feier. Die Mutter- und Kind-Gruppe von Natalie Enkirch (mit Kindern von 20 Monaten bis 3 Jahren) bzw. Claudia Krämer (mit Kindern von 3-4 Jahren) präsentierten ihre Tänze "Zwerg Wackelmütze" und "Sich bewegen und sich regen".



Die Jazz- Dance - Gruppe von Rita Bender.

Tänzerisch überzeugen konnte die Jazz- Dance-Gruppe von Rita Bender zu dem Titel "Now in know" sowie die Mädchengruppe (12-14 Jahre) von Annegret Hermann mit einem Hipp-Hopp-Dance. Ausschnitte aus ihren Turnstunden zeigten die Turngruppe von Heike May mit Jungen und Mädchen im Alter von 4-5 Jahren und die zweite Mädchenturngruppe (9-12 Jahre) von Annegret Hermann.

Bevor der Nikolaus alias Ingolf Thörmer zu den Kindern sprach, gab Frau U. Freitag einen Weihnachtsbrief aus dem Jahre 1897 zum Besten.



Der TURN=VEREIN OBERLAHNSTEIN vor 100 Jahren

Informationen aus dem "Lahnsteiner Tageblatt" des Jahrgangs 1897

In diesem Beitrag soll das Geschehen im Turn-Verein Oberlahnstein während des Jahres 1897 verfolgt werden, also vor 100 Jahren. Dieses Jahr brachte Erfreuliches aber auch einen schmerzlichen Einschnitt: denn überraschend traten im Herbst einige Mitglieder aus dem Turnverein aus und gründeten die **Turn-Gesellschaft Oberlahnstein**.

Das "Lahnsteiner Tageblatt - Kreis-Blatt für den Kreis St. Goarshausen" erschien damals an vier Tagen in der Woche: dienstags, donnerstags, samstags und sonntags. Jede Ausgabe begann i. a. mit Bekanntmachungen des Landrats, des Regierungspräsidenten u. ä. . Oft folgten auf der ersten Seite ein Teil der politischen Übersicht und der Fortsetzungsroman. Unter die Rubrik "Vermischtes" fielen die Lokalnachrichten, beginnend mit "Oberlahnstein". Auch aus rechtsrheinischen Orten wurde berichtet. Dann brachte man weitere Informationen aus Nah und Fern sowie Bekanntmachungen der Ortsbehörden. Die Anzeigen nahmen mehr als eine Seite ein. Am Wochenende war ein umfangreicher Unterhaltungsteil eingefügt, bisweilen auch beigelegt. Nachrichten über Vereine erschienen unter "Verschiedenes" und als Anzeigen.

Als Beispiel für die Aufmachung der Zeitung dient ein Ausschnitt des Titelblattes vom 30. Okt. 1897. An passender Stelle werden wir ihn einfügen und kurz kommentieren.

Wir wollen nun Nachrichten und Anzeigen, Turn-Verein und Turn-Gesellschaft betreffend, chronologisch aufführen und einiges durch Kopien belegen. Diese Kopien geben schon interessante Einblicke in die Schreibweise der damaligen Zeit. - Im Text sind sie mit **N** (entspricht **N**achricht oder Bericht aus der Rubrik "Verschiedenes") und **A** (entspricht **A**nzeige) bezeichnet.

Wie schon in den "Vorbemerkungen" erwähnt, wollen wir an wenigen Stellen weitere Nachrichten aus dem Jahre 1897 einfügen. Diese sind i. a. nicht nach bestimmten Gesichtspunkten ausgewählt, sie sollen nur ein wenig aus dem Leben damals berichten.

Samstag,

2. Jan. **N:** Bericht über die Weihnachtsfeier angekündigt.

Dienstag,

5. Jan. **N:** Ausführlicher Bericht über die Weihnachtsfeier im großen Germaniasaal

(Dieser Saal gehörte zum Gasthaus "Germania" in der Adolfstraße, heute "Al Trullo". Er wurde für viele gesellige Veranstaltungen genutzt. Leider ist er im letzten Krieg zerstört worden.)

"... Die Feier nahm denn auch kurz nach 8 Uhr ihren Anfang mit Concertstücken der Niederlahnsteiner Turnkapelle, welche sehr exakt zum Vortrag gelangten und fand interessante Abwechslung durch von Turnern gestellte Pyramiten, die sich im Glanze bengalischen Lichtes imposant ausmachten. Ebenso schön wie das Vorhergegangene war die Aufführung des Theaterstückchens "Des Turners Weihnachtstraum", ... "

Am selben Tag erschien die folgende Anzeige:

"Mittwoch, den 6. Januar 1897 (Dreikönigstag), Nachmittags 5 Uhr findet im Saale des Herrn Joh. Schoth (zur Germania) unter den Mitgliedern des Vereins die **diesjährige Gegenstands-Verloosung** statt und sind die Mitglieder hierzu ergebenst eingeladen!"

Samstag,

9. Jan. **A:** Einladung zu einer Versammlung am Mittwoch Abend 1/2 9 Uhr in der Halle" (Wdhlg am Do. 14. Januar.)!

Dienstag,

19. Jan. **N:** Hinweis auf die Damensitzung am 31. Januar

Dienstag,

26. Jan. **A:** Einladung zu einer Versammlung am Donnerstag (Wdhlg am Donnerstag, 28. Jan.)

In beiden Anzeigen erscheint der folgende Zusatz:

"N.B. Diejenigen Mitglieder, welche Lieder oder Vorträge zu der nächsten Sonntag stattfindenden Damensitzung zu halten beabsichtigen, haben dies an diesem Abend dem Vorstände zur Aufnahme ins Programm anzugeben."

Sonntag, 31. Jan. **A:**

Germaniasaal!
Carnevalistische
Germaniasaal!



Damen-Sitzung.

Der Turn-Verein Oberlahnstein

beehrt sich hiermit seine Mitglieder und Freunde des Vereins zu der am

Sonntag den 31. Januar, Abends 1/8 Uhr,

stattfindenden **carneval. Damensitzung** ganz ergebenst einzuladen. Das reichhaltige echt carnevalistische Programm umfasst 25 Nummern. Einführungskarten werden am **Sonntag Mittag von 1-3 Uhr** im "Germaniasaale" verausgabt und sind auch beim Vorstände zu haben.



Das närrische Comité des Turn-Vereins.

NB. Vorträge können in der Sitzung nicht mehr angemeldet werden, da eine Abänderung des Programms nicht statthaf

Dienstag,

2. Febr. Bericht über die Damensitzung:

N: "... glanzvoll verlaufen, 50 Personen ohne Platz! ... Der Turn-Verein hatte hiermit zum elften male gezeigt, daß er auch auf dem Gebiete des carnavalistischen Humors der Stadt entsprechend genügend Schönes leistet und wünschen ihm ferneres Gedeihen und eine wohlverdiente stärkere Unterstützung Seitens älterer hiesiger Herren als Mitglieder zur Förderung der schönen Ziele. Gut Heil!"

Samstag,

27. Febr. N: Einladung zum Maskenball am Sonntag abends in "Wellers Hotel Lahneck"

(Dieses Hotel stand in der Hochstraße etwa dort, wo sich heute das Altenheim "St. Martin" befindet.)

Dienstag,

9. März A: Wochenprogramm des Turnvereins:

"Montags: Kegelaabend,
Dienstags: Turnstunde,
Mittwochs: Kegelaabend,
Freitag: Turnstunde,
Sonntags: Gesellschaftskegeln.

Turnhalle am Mittelweg"

(Der Mittelweg verlief etwa wie heute der Lindenweg. Hier lagen damals Turnhalle und Turnplatz.)

(Wdhlg am Dienstag, 16. März)

In beiden Anzeigen erscheint der folgende Hinweis:

"Alle aktiven Turner, welche sich am Wettturnen des Gau- und Kreisfestes beteiligen wollen, müssen von heute ab pünktlich in dmr Turnstunde erscheinen, unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Ausschluß am Wettturnen bei oben genannten Festen bestraft..

Der Turnwart."

Sonntag,

14. März A: Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung mittags 1Uhr in der Turnhalle

Sonntag,

21. März A: Aufruf zur Beteiligung am Fackelzug zur Gedächtnisfeier zum einhundersten Geburtstag des Kaisers Wilhelm I.

(Zum 100. Geburtstag des Kaisers Wilhelm I. (22. März 1797 - 9. März 1888) fanden in Schulen, Gemeinden und Vereinen viele Feiern statt. Dieser Tag war ein wirkliches gesellschaftliches Ereignis. - Es sei noch erwähnt, daß am 31. August 1897 das Kaiser Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck in Koblenz eingeweiht wurde).

Samstag,

27. März A: Einladung zu einer Versammlung am Sonntag

Donnerstag,

1. April A: Gegenstände des Vereins sind wegen Inventaraufnahme abzugeben

Sonntag,

11. April A: Preiskegeln am Sonntag, Palmsonntag, ab 4 Uhr

Sonntag,

25. April A: Aufforderung zum pünktlichen Erscheinen in der Turnstunde

Donnerstag,

29. April A: Kopie mehrerer Nachrichten

□ Oberlahnstein, 28. April. Mit dem Beginn des ängsten Schuljahres wurden in das Realprogymnasium 20 neue Schüler aufgenommen, in die Töcherschule 17 Schülern. Aufnahme in die Elementarschule fanden 72 Knaben und 74 Mädchen. Der Etat der Elementarschule zeigt folgende Summen:

Klasse	VII	VI	V	IV	III	II	I	
Knaben	85	84	84	74	77	74	74	= 552 Knaben
Mädchen	81	81	69	63	77	74	74	= 519 Mädchen.

Die ganze Summe der Elementar-Schulkinder beläuft sich auf 1071. Die durchschnittliche Stärke jeder Klasse beträgt 77 Köpfe.

— 28. April. Das Wetter nahm heute Mittag eine schnelle Wendung, indem ein Gewitter mit starkem Regenfall seinen Einfluß geltend machte.

• Oberlahnstein, 28. April. Mit dem Frühling beginnt nun auch so recht wieder das Turnen, für die Schuljugend damit eine rechte Zeit der körperlichen Stärkung und Kräftigung, denn das Turnen in freier Gottesluft ist doch etwas ganz anderes noch, als die turnerischen Übungen, die im Winter in geschlossenen Räumen stattfinden mußten. Die Frühlingsluft röthet die Wangen, sie hebt die Kraft und die Übungen werden bald elastischer und energischer ausgeführt als zuvor. Auch für die Turnvereine kommt des Jahres beste Zeit, es gilt die großen Übungen zur Verhätigung der erreichten Fähigkeiten auf den Turnfesten. Es ist erfreulich, daß die Freunde des Turnens fest zur Fahne halten angesichts des immer mehr um sich greifenden Sports, wie ihn namentlich das Radsfahrwesen aufgebracht hat. Es wäre thöricht, den Nutzen und die Bedeutung des Radsfahrens herabzusetzen, aber wenn man darüber entscheiden soll, ob die Theilnahme an Wettfahrten per Fahrrad oder die Theilnahme an regelmäßigen Turnstunden vorzuziehen ist, so möchte im Interesse von Volkserziehung und Volkskraft doch dem Turnen der Preis zuerkannt werden. Unsere jungen Männer, die im eleganten Sportskostüm auf dem Rade dahinsausen, sollten mit demselben Eifer sich dem Turnen zuwenden, ein Zubiel würde nicht dabei herauskommen, wenn man jedem Theil sein Recht werden ließe. Freilich das Turnen ist ernster und strenger, es ist auch anspruchsvoller nach Außen hin, als der Sport. Aber gerade darum steht das deutsche Turnen auch an der Spitze, darum wird nirgendwo so geturnt, wie bei uns, darum wollen wir auch unser Turnen erhalten. England ist ebenso die Heimath des Sports, wie Deutschland die Heimath des Turnens und wir sollen das Nationale mehr pflegen als das Fremde. Der Werth des Turnens zeigt sich, wie ja allgemein bekannt, auch in späteren Lebensjahren, die Neigung zum Radsfahren mag schließlich geringer und immer geringer werden, aber die Neigung zu angemessenen Turnübungen bleibt auch bei Grauköpfen. Nicht jeder Turnverein kann ein Fahrrad-Verein sein, aber ein jeder Fahrrad-Verein sollte einige Stunden in der Woche für turnerische Übungen übrig haben. Barren und Red stehen für die Körperkraft in höherem Werth, als das Fahrrad

Diese Kopie bringt auch einmal andere Nachrichten aus dieser Zeit. Während die beiden ersten nur der Information dienen, bedarf es zur dritten einiger Anmerkungen. Heute verstehen wir unter "Turnen" nur das "Geräteturnen" im engeren Sinne. Damals umfaßte das Turnen auch viele andere Sportarten. Diese würden wir heute zur Leichtathletik, zu der großen Gruppe der Spiele, zum Schwimmen u. a. zählen. Vergessen wir auch nicht, daß "Turnen" viele Jahre die Bezeichnung auch für ein Schulfach war. Dies blieb in der Umgangssprache noch lange erhalten, wie wir noch heute hören können, wenn Schulkinder etwa sagen: "Wir hatten heute Turnen; da haben wir Handball gespielt." Auch fand das Turnen soweit wie möglich im Freien statt. Zu jeder Turnhalle gehörte ein Turnplatz. (Die Älteren unter uns erinnern sich noch an den Turnplatz in der Westallee, gegenüber dem Turnerheim.)

Das Urteil über den "englischen" Sport ist nur aus der damaligen Zeit zu verstehen. Solche Vorurteile gibt es heute nicht mehr. - Übrigens hatte das Turnen zu Beginn seiner Entwicklung in Schule und Verein gegen viele Vorurteile zu kämpfen. Diese hatten verschiedene Gründe, politische, moralische u. a..

A: Einladung zu einer Generalversammlung am Freitag
(Wdhlg am Samstag, 1. Mai)

Sonntag,
16. Mai **A:** Hinweis auf volkstümliches Turnen am 23. Mai in Niederberg

Samstag,
22. Mai **N:** Hinweis auf eine geplante Rheinfahrt an einem der nächsten Sonntage

A: Treffen zur Teilnahme am Bergfest in Niederberg am Sonntag um 1/2 7 Uhr am Bahnhof

Dienstag,
1. Juni **A:** Einladung zu einer Versammlung am Donnerstag, 9 Uhr
(Wdhlg am Donnerstag, 3. Juni)

Samstag,
12. Juni **A:** Einladung zu einer Versammlung am Sonntag, 13. Juni

Sonntag,
13. Juni **A:** Ankündigung der Vergnügungsfahrt mit einem kleinen Dampfer am 20. Juni nach St. Goarshausen und St. Goar,
"11 Uhr bis 1/2 10 Uhr Abends"

Donnerstag,
17. Juni **A:** Einladung zum Auskegeln am Donnerstag, Fronleichnam

Sonntag,
20. Juni **N:** Rheinfahrt muß wegen der Beerdigung eines Mitglieds verschoben werden.

A: Ankündigung des Treffens zur Teilnahme an der Beerdigung des Mitglieds Josef Pink jr.

Dienstag,
6. Juli **N:** Ankündigung eines Volks- und Turnfestes des

Donnerstag,
15. Juli **A:** Einladung zu einer Generalversammlung am Freitag, 9 Uhr

Sonntag,
18. Juli **A:**



Turnverein Oberlahnstein.

Zum Besuche des Turnfestes in Metternich am Sonntag den 18. Juli cr. versammeln sich die aktiven Turner Sonntag Morgen 5¹/₂ Uhr am Bahnhof. Abfahrt 5.41 Uhr.
Der Turnwart.

Dienstag,
20. Juli **N:**

Vermischtes.

Oberlahnstein, 19. Juli. Das gestern in Metternich stattgefundene Gauturnfest des "Unter-Rosel-Gaues" und das damit verbundene Gauwettturnen hat für den hiesigen Turn-Verein neue Ehren eingebracht, indem von 9 ausgegangenen Preisturnern 7 preisgekrönt zurückkehrten, obwohl mehr als 200 Turner in den fröhlichen Wettkampf eingetreten waren. In der ersten Abtheilung (preisgekrönte Turner mit mehr als 45 Punkten bei früheren Festen) erhielt Joh. Schweikert den 6. Preis mit 53¹/₂ Punkten, Fr. Kubröder den 13. Preis mit 46²/₃ Punkten; in der zweiten Abtheilung erhielten G. Schmidt den 15. Preis mit 50 Punkten, J. Geil den 16. mit 49⁵/₆ Punkten, D. Benz den 32. mit 44¹/₂ Punkten, W. Lindner den 38. mit 41¹/₂ Punkten, G. Zimmermann den 42. mit 40 Punkten. Gegen 10 Uhr kehrte die frohe Schar wieder zurück und verlebte noch einige Stunden im Germanisaaale. Möge das am Sonntag Nachmittag stattfindende Volksfest des Vereins, welches seine Vaterstadt auf dem fröhlichen Kampfplatze der deutschen Turnerei tapfer vertreten hat, einen schönen Verlauf nehmen.

Samstag,
24. Juli **A:**



Turn-Verein Oberlahnstein.

Der Verein begehrt am
Sonntag den 25. Juli cr.
sein diesjähriges

Volksfest mit Preisturnen

unter den Mitgliedern des Vereins.
Das Programm ist wiederum wie im vorigen Jahre und findet von 10 Uhr ab Preisturnen und von 11 Uhr ab Frühconcert statt. Nachmittags 2 Uhr versammeln sich die Mitglieder im Germanisaaale zum Auszug durch mehrere Straßen nach dem Festplatze. Hier selbst von 3 Uhr ab Concert, Schanturnen, Volksbelustigungen Tanzvergnügen zc. Abends ist die Vertheilung der Preise an die besten Turner der Riegen, sowie bei Eintritt der Dunkelheit Beleuchtung des Platzes und Pyramidenbau bei bengalischem Lichte.

Die Wirthschaft auf dem Festplatze ist dem Mitglied Herrn Joh. Schoth übertragen und wird derselbe Wein per Liter 1 Mk., Bier per Glas 10 Pfennig, sowie gute Speisen in der Halle und dem prachtvoll erbaute n gegen jedes Wetter schützende Zelt verabreichen.

Die Mitglieder, deren Angehörige und sämmtliche geladenen Vereine haben freien Zutritt und wird bemerkt daß Kasse nicht stattfindet.

Der Vorstand des Turn-Vereins.

Dienstag,
27. Juli A:

* * Oberlahnstein, 26. Juli. Das vom hiesigen Turnverein gestern veranstaltete Volksfest mit Preisturnen der jüngeren Mitglieder hat einen sehr schönen Abschluß gefunden. Auf dem zu einem Festplatz umgearbeiteten Turnplatz hatte Herr Schott, dem die Wirtshauswirtschaft übertragen war, ein großes mit Fahnen und Lampen gezieres Zelt errichtet, unter welchem lange Reihen gedeckter Tische zum Niederlassen recht freundlich einluden. Kurz nach 10 Uhr sind die Mitglieder zum Preisturnen in drei Riegen angetreten und hatten bis gegen 1 Uhr vor einem recht zahlreich erschienenen Publikum ihre Aufgabe sehr schön erledigt. Um 3 Uhr fand im Germania-Saale Aufstellung des Vereins statt und wurde unter Vorantritt einer Musikkapelle durch die Adolfsstraße, Hafensstraße, Hochstraße u. Söballee nach dem Festplatz marschirt, woselbst sich bald das Treiben eines Volksfestes bemerkbar machte. Leider trat gegen 6 Uhr ein Gewitterregen ein, der viele Gäste von dem Feste vertrieb. Unter dem Zelte und in der Halle herrschte dagegen ungehindertes Treiben, was sich nach etwa einer halben Stunde wieder über den ganzen Platz ausbreitete. Am Abend wurde es wieder lebhafter und bei der nun vorgerommenen Preisvertheilung wurden in der I. Riege Franz Kubröder als 1. und Georg Schmidt als 2., in der II. Riege W. Lindner als 1. und Phil. Freiburger als 2. und in der III. Riege P. Kubröder als 1., Karl Klein als 2. und Jos. Jung als 3. Sieger ausgerufen und an dieselben Gegenstände vertheilt. Bei eingetretener Dunkelheit wurden von den Turnern schöne Pyramiden erbaut und bengalisch beleuchtet und bei Tanz und Heiterkeit, wobei selbstverständlich kein lobenswerthen Speisen und Getränken des Herrn Schott, bei denen auch dem Fohr'schen Lagerbier ein Lob gespendet werden muß, recht fest zugesprochen wurde. So wurde denn nach Mitternacht das durch keinen Mißton gestörte Fest geschlossen.

Samstag,

7. Aug. A: Einladung zur Generalversammlung am Freitag abends

Die bis hierhin aufgeführten Informationen über den Turnverein betreffen das alltägliche Geschehen. Nun aber tritt ein bedauerndes Ereignis ein: Austritt einiger Mitglieder - Gründung der Turngesellschaft.

Ohne Wertung wollen wir alle Nachrichten aus diesen Tagen als Kopien hier bringen.

Sonntag,

5. Sept. A:

**Turnverein
Oberlahnstein.**
Sonntag, 5. September 1897
Mittags 1 Uhr:
Versammlung
in der Turnhalle,
wozu vollzähliges Erscheinen erwünscht
ist. Der Vorstand.

(Diese war bereits auch schon am Samstag,
4. September, erschienen.)

N:

× Oberlahnstein, 4. Septbr. Am nächsten Sonntag, den 5. September, findet in Vogel bei Herrn Gastwirth Weissbarth, Nachmittags 3 Uhr, eine Versammlung der Mitglieder Raiffeisen-scher Spar- und Darlehensklassen für den Regierungsbezirk unter dem Vorsitz des Herrn Direktor A. Dietrich aus Wiesbaden statt. Die Gegenstände der Tagesordnung sind: 1. Gründung eines Unterverbandes. 2. Wollerei- und Kornhausgenossenschaften. 3. Verschiedene Mittheilungen.

A:

**Zwecks Besprechung wegen Grün-
dung einer
Turn-Gesellschaft**
werden Interessenten freundlichst ein-
geladen, sich
Dienstag, den 7. September cr.,
Abends 8 1/2 Uhr
bei Herrn A. Sauer, „Deutsches
Haus“ einzufinden.
Mehrere Turner.

Diese erste Anzeige der Turngesellschaft hat als Emblem der Turnerschaft nur die vier "F" in anderen Schrifttypen, ohne Eichenkranz. Doch schon bald erhalten die Anzeigen der Neugründung das gewohnte Emblem der Turnerschaft, siehe Anzeige vom 9. November.

Dienstag, 7. Sept. N:

* * Oberlahnstein, 6. Sept. Neunzehn jüngere Mitglieder haben vorige Woche ihren Austritt aus dem hiesigen Turnverein erklärt, um eine Turngesellschaft zu gründen. In der gestern stattgehabten Versammlung des Turnvereins wurde hierauf der Beschluß gefaßt, daß keiner dieser Ausgetretenen je wieder in den Turnverein aufgenommen werden kann. Die ausgetretenen jüngeren Mitglieder sollen schon längere Zeit mit den älteren Mitgliedern auf schwachem Fuß gestanden haben, da letztere mehrmals gegen projectirte Festlichkeiten zc. ablehnend gestimmt haben.

— 6. Septbr. Am Samstag Abend hätten die Gründer der neuen Turngesellschaft (nicht Turnverein) sich bei der Aeerung eines gespendeten Fäßchens Bier im „Germania-Saale“ die Köpfe so erhitzt, daß selbige mit den übrigen Gästen durch Worte und Lieber Streit anfangen. Die Beleidigten sollen aber kurzen Prozeß gemacht haben und hätten die betreffenden gründlich heimgeleuchtet.

Wahrscheinlich lief das Leben in den beiden Vereinen, Turnverein und Turn-Gesellschaft, nebeneinander her. In späteren Nachrichten aus dem Jahre 1897 wird nie etwas über Streitigkeiten, Konkurrenz o. ä. zwischen den beiden berichtet. Wir wissen, daß schon bald beide Vereine bei denselben Veranstaltungen auftraten.

Ehe nun die weiteren Nachrichten über den Turnverein und die Turn-Gesellschaft angeführt werden, wollen wir noch einen Ministerialerlaß „Ueber den Betrieb des Turnunterrichts in den Schulen“ einfügen. Hieraus geht deutlich hervor, daß die volkstümlichen einfachen Übungen im Freien besonders empfohlen werden. Wie wir schon in der Besprechung des Artikels über das Turnen im Freien vom 29. April berichtet haben, gehörten zum „Turnen“ auch vielfältige Übungen, die wir heute anderen Sportarten zuordnen.

Das in dem Erlaß erwähnte Stabspringen ist der Vorläufer für den uns heute bekannten Stabhochsprung. Auch bei der „alten“ Übung wurde der zugespitzte „Springstab“

zum Absprung in eine kleine Vertiefung gesetzt, um den nötigen Halt zu haben. Die Ausführung des Schwunges erfolgte aus dem Stand oder aus den Anlauf i. a. in die Weite oder in die Höhe oder in die Weite und Höhe. Es gab auch den Stabsprung mit zwei Stäben. (Dieses Stabspringen gehörte schon zur Sammlung der Übungen von Friedrich Ludwig Jahn).

Dienstag,

21. Sept. N: Ueber den Betrieb des Turnunterrichts in den Schulen, insbesondere über die Pflege der volksthümlichen Uebungen ist kürzlich nachstehender Ministerial-Erlaß ergangen: Sowohl bei den Besichtigungen des Turnunterrichts in den Schulen als auch bei den Turnlehrerprüfungen ist wiederholt wahrgenommen worden, daß die sog. volksthümlichen Uebungen, namentlich das Stabspringen und die Wurfübungen, nicht nach Gebühr gepflegt worden waren. Eine Entschuldigung kann für diesen Uebelstand nur in den Einflüssen gefunden werden, die das in unserem Klima unvermeidliche Hallenturnen auf den Turnbetrieb überhaupt leicht ausübt. Ich sehe mich deshalb veranlaßt, für das Turnen im Freien die Pflege der genannten Uebungen noch besonders zu empfehlen. Auch der schulgerechte Lauf (Vergl. § 22 im Leitfaden für den Turnunterricht in den preuß. Volksschulen) und der Lauf und Sprung über Hindernisse ist auf den Turnplätzen eifrig zu üben. — Gleichzeitig mache ich auf die unerfreuliche Erscheinung aufmerksam, daß oft gerade die leistungsfähigsten Turner, denen einzelne schwierige, beim Schauturnen besonders beliebte Uebungen trefflich gelingen, bei der Ausführung grundlegender einfacher Uebungen die rechte Sauberkeit vermissen lassen. Ich sehe darin die Folge davon, daß hier und da die unerläßlichen, zum Schauturnen gehörenden Uebungen unter dem einseitigen Streben nach kunstturnerischen, in die Augen fallenden Leistungen vernachlässigt werden. Es wird gleichzeitig darauf zu halten sein, daß im Turnunterricht der Schulen überall den Gesichtspunkten gebührend Rechnung getragen wird, welche in dem Leitfaden für den Turnunterricht in den preußischen Volksschulen von 1895 und in den Lehrplänen für die höheren Schulen von 1892 dargelegt worden sind."

Samstag,
30. Okt. N:

Dienstag,

5. Okt. A: Einladung zu einer Generalversammlung der Turn-Gesellschaft am Mittwoch, 6. Oktober

Donnerstag,

7. Okt. A:

Turnverein Oberlahnstein.

Sonntag, den 10. Oktober cr.,
Mittags 1 Uhr:

Generalversammlung und Vorstandswahl

in der Turnhalle.

Es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Der Vorstand.

Die jüngeren Mitglieder werden gebeten, sich in den Turnstunden Dienstag und Freitag, Abends 8 Uhr, und die älteren Mitglieder Donnerstag Abends 8 Uhr zahlreich einzufinden.

Offensichtlich konnte diese Versammlung nicht stattfinden; denn am Dienstag, 12. Oktober, ergeht eine gleichlautende Einladung für Mittwoch, 13. Oktober. Diese wird am Donnerstag, 14. Oktober, wiederholt. (!) Gründe für die Verlegung werden nicht genannt.

Samstag,

9. Okt. N: "Oberlahnstein, 8. Okt. Zu der am 6. d. MTs. im "Deutschen Haus" stattgefundenen General-Versammlung der kürzlich gegründeten "Turn-Gesellschaft Oberlahnstein" waren die Mitglieder fast vollzählig und auch eine recht erfreuliche Anzahl neu Angemeldete erschienen. Die nöthigen Turngeräthe werden in kurzer Zeit eintreffen, sodaß die turnerische Thätigkeit bald beginnen kann. Da diese von als leistungsfähig bekannten Turnern geleitet wird, so ist Jedem, der Lust und Liebe zur deutschen Turnerei hat, hier Gelegenheit geboten, sich zu einem tüchtigen Turner auszubilden. Wir rufen der jungen Gesellschaft für ihr ferneres blühen und gedeihen ein kräftiges "Gut Heil" zu."

Sonntag,

17. Okt. A: Einladung zu einer Vorstandssitzung des Turnvereins am Montag, 18. Oktober, im "Rebstock" (Wdhlg am Dienstag, 19. Oktober) (!)

Lahnsteiner Tageblatt.

Kreis-Blatt für den Kreis St. Goarshausen.

Druck und Verlag der Buchdruckerei Franz Schilder in Oberlahnstein.

Nr. 169.

Erscheint Dienstag, Donnerstag,
Samstag und Sonntag.

Samstag, den 30. Oktober 1897.

Inseratentabelle die fünfteilige
Preis-Liste 15 Pfennig.

34. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.
Im Aufschuß an meine Verfügung vom 24. Septbr. St. 2784 — abgedruckt in Nr. 154 des Kreisblattes — betreffend die Personenstandsaufnahme, mache ich auf schließendes aufmerksam:

Das Ergebnis der Personenstandsaufnahme bildet die Grundlage zu dem nach Maßgabe des Artikels 37 der Verfassung vom 5. Aug. 1891 und Art. 23, 3 und 24 der Verfassung vom 3. April 1894 anzulegenden Personenverzeichnis.

Dieses Personenverzeichnis ist nach dem in der letzten Nummerung zur Ausführung des Ergänzungsgesetzes

des Hauses der Abgeordneten, so daß durch diese Verfügung eine Krümmung zum Abgeordnetenhaus erforderlich wird.

Dem Bundesrat wird nach in dieser Woche ein Spezialetat für 1898/99 zugehen. Die Erzielung des Reichshaushalts-Etats für 98/99 soll so gefördert werden, daß er dem Bundesrathe nach Mitte nächsten Monats vollständig vorliegen wird.

Gegegen anderweitiger Mittheilungen stellt die „Post“ fest, daß die Ministervorlage, wie überhaupt jede, dem Reichstag zugehende Vorlage, als Gesetzesvorlage erst dann existiert, wenn ein Beschluß des Bundesraths über dieselbe vorliegt, daß also die Ratine-Verwaltung gar nicht in der Lage ist, ihre Vorlage zu veröffentlichen, ehe sie den Bundesrath passiert hat. Man bedauert im Reichsmarineamt lebhaft, daß man die Vorlage vor der Hand nicht veröffentlichen dürfte, da man den der Veröffentlichung nicht allein keinerlei unangenehmen Eindruck befürchte,

Robbenfischerei im Beringsmeer ist in Washington eröffnet worden.

Der Aufstand in Guatemala ist in der Hauptsache beendet. Die Scharen des Generals Morales sind an verschiedenen Orten entzweit und geschlagen worden.

Pariser Blättern zufolge giebt die Lage in Madagaskar

Anlaß zu manchen Bemerkungen. Bei verschiedenen Hova-Fürstlingen im Innern der Insel sei ein Wiedererwachen der Selbstständigkeits-Gefühle unverkennbar.

Vermischtes.

□ Oberlahnstein, 29. Okt. Sonntag den 31. Oktober Nachmittags 1 Uhr findet im Vereinslokale des Turnvereins Frühst bei Herrn Oberkirch die Herbstgandortturner-

Wie oben erwähnt, wollen wir mit dieser Kopie das Erscheinungsbild des Titelblattes darstellen. Es weicht von der allgemeinen Form ab, da in dieser Ausgabe die Rubrik "Vermischtes" bereits auf der ersten Seite beginnt. Solche und ähnliche Abweichungen vom vorgestellten Aufbau der Zeitung, s. o., kommen immer wieder vor.

A: Einladung zu einer Generalversammlung am Dienstag, 2. November (Wdhlg am Sonntag, 31. Oktober)

Sonntag,

31. Okt. **A:** Der Turnverein empfiehlt den Besuch der Gau vorurtrnstunde in Frücht, die in der Kopie vom 30. Okt. angekündigt ist.

Donnerstag,

4. Nov. **A:** Die Turn-Gesellschaft gibt ihre Turnstunden bekannt: dienstags und freitags, abends 8 Uhr, im Vereinlokal "Deutsches Haus"

Dienstag, 9. Nov. **A:**



„Turn-Gesellschaft“ Oberlahnstein.

Donnerstag, den 11. November 1897 (Martini),
Abends 8 Uhr:

Schauturnen mit darauf folgendem Ball

im Vereinslokal „Deutsches Haus“ bei A. Sauer.
Mitglieder, sowie deren Angehörigen sind freundlichst eingeladen.
Nichtmitglieder haben nur durch Karten, welche beim Vorstände zu lösen sind, Eintritt.
Der Vorstand.

(Wdhlg am Donnerstag, 11. November)

Sonntag,

14. Nov. **A:**



Turnverein Oberlahnstein.

Am Sonntag, den 14. ds. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
findet im Saale „Zur Margburg“
bei Herrn Jos. Schoor hier selbst der
diesjährige Gautag
des „Unter-Mosel-Gaues“ statt,
wozu die Mitglieder höflichst eingeladen
werden. Die Tagesordnung wird da-
selbst bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Dienstag,

16. Nov. **N:**

—, 15. Nov. Der gestern im Saale „Zur Margburg“ stattgehabte Gauturntag des „Unter-Mosel-Gaues“ war von mehr als 100 Turnern als Vertreter von 21 Vereinen besucht und währte von 1 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends. Die Neuwahl des Gauvertreter ergab die Herren Schwanz Moselweid als Gauvertreter, Vogt-Eitelborn als Schriftführer, Drünnig-Coblenz als Gauturnwart, Josef Seil Oberlahnstein als Kassierer, Dr. Frucht und Pet. Schmidt Oberlahnstein als technische Ausschussmitglieder. Das Bergfest pro 1898 findet in Gils und das Gauturnfest in Moselweid statt.

A: Einladung des Turnvereins zu einer Generalversammlung am Mittwoch, 17. November, in der Halle

Sonntag,

21. Nov. **A:** Einladung des Turnvereins zu einer Vorstandssitzung am Sonntag, 21. November, in der Turnhalle – Die Tagesordnung enthält u. a. den Punkt „Weihnachtsfeierlichkeiten“.

Dienstag,

23. Nov. **A:** Der Turnverein gibt die Turnzeiten bekannt: „mittwochs 8 1/2 Uhr, Zöglinge mittwochs, 8 Uhr“ (Wdhlg am Donnerstag, 25. November)

Samstag,

27. Nov. **A:** Einladung der Turn-Gesellschaft zu einer außerordentlichen Versammlung am Samstag, 27. November, 8 Uhr

Sonntag,

12. Dez. **A:** Einladung des Turnvereins:
„Montag Abend 8 Uhr Platzfrage und Regelung der Vorstands=Sitzung Hypotheken=Angelegenheit, in der Halle Weihnachtsfeier und Vereinsanhiere auf 9 Uhr Gelegenheiten etc. Um zahlreiches und pünktliches Monatsversammlung. Tagesordnung: Erscheinen bittet Der Vorstand“

Samstag,

18. Dez. **N:**

Vermisches.

⌊ Oberlahnstein, 17. Dez. Sonntag den 19. Dezember wird die Paket-Annahmestelle des Postamtes in demselben Umfange wie an Wochentagen für den Verkehr mit dem Publikum offen gehalten. Die Paketbestellung und Paket-Ausgabe erfolgt gleichfalls in derselben Ausdehnung wie an Werktagen.

—, 17. Dez. Einen schnellen Tod hat am Mittwoch Mittag dahier den Zollbeamten Niedermeiser betroffen. Der Verstorbene war am Vormittag in bester Stimmung, speiste zu Mittag, ging dann in den Keller um eine kleine Arbeit zu verrichten. In seiner Wohnung wieder angelangt klagte er über etwas Unwohlsein, spielte jedoch noch mit seinen Kindern und ehe man einen Arzt herbeigeht hatte war Niedermeiser eine Leiche. Unter großer Theilnehmung fand heute Nachmittag die Beerdigung statt.

*. Oberlahnstein, 17. Dez. Laut Beschluß des Männergesangvereins „Frohinn“ theilt sich genannter Verein im nächsten Jahre an dem Gesangwettbewerb in Kreuznach und zwar in Klasse A Kunstgesang.

— 17. Dezbr. Der hiesige „Turnverein“ wird seinen Weihnachtsball am Sylvestertag im „Germaniasaale“ bei Herrn Schott abhalten und sind die Vorbereitungen, worunter ein schönes Theaterstück und die Verloosung zweier Christbäume zu nennen sind, bereits getroffen. Wir können den Besuchern dieses Festes einige vergnügte Stunden versichern.

Auch hier sind wieder andere Nachrichten aus Oberlahnstein mitkopiert. Sie geben einen weiteren kleinen Einblick in das Leben in Oberlahnstein.

Donnerstag,
30. Dez. A:

Turn-Verein
Oberlahnstein.

Am Sylvester-Abend, Abends 8 Uhr,
begeht der Verein mit seinen Mitgliedern die diesjährige
Weihnachts-Feier
„Germaniafaale“ bei Herrn Joh. Schoth,
mit
Concert, Theater, Christbaumverlosung u. Tanz,
Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen und um frühzeitiges Er-
scheinen gebeten.
Angehörige und Freunde des Vereins können durch Karten ein-
treten.
Der Vorstand.

Diesen Beitrag aus der Geschichte der Turngemeinde bzw. des Turnvereins haben wir mit dem Bericht über die Weihnachtsfeier von 1896 begonnen. Beendet haben wir ihn mit der Einladung zur Weihnachtsfeier 1897 des Turnvereins – ein Kreis ist geschlossen.

Es fällt sicher auf, daß gleiche Wörter unterschiedlich geschrieben sind. So heißt es z. B. „Turn=Verein“, Turn-Verein aber auch „Turnverein“. Wir haben dies i. a. einfach übernommen, weil die Begriffe eindeutig sind.

Zum Schluß wollen wir eine Zusammenfassung aller Nachrichten aus dem „Lahnsteiner Tageblatt“, die den Turnverein betreffen, vornehmen. Wiederholungen bleiben außer acht. – Eine entsprechende Bearbeitung der Nachrichten über die Turn-Gesellschaft erscheint uns für 1897 noch nicht sinnvoll.

Wenn wir uns die geselligen Veranstaltungen vornehmen, zählen wir acht verschiedene; hierbei ist die für den 20. Juni geplante Dampferfahrt mit aufgenommen. Hinzu kam das sonntäglich recht regelmäßig stattfindende Gesellschaftskegeln.

Zu Versammlungen bzw. Generalversammlungen wurde dreizehnmal eingeladen. Nur einmal wird „Monatsversammlung“ erwähnt. Wir können wohl davon ausgehen, daß diese Veranstaltungen als regelmäßige geplant waren. Je nach Jahreszeit (Urlaub, Ferien) und nach den

Anliegen wurden sie dann angesetzt. Die Tagesordnung erfahren wir nur einmal, für die Versammlung am 13. Dezember 1897. Berichte über Versammlungen sind nicht veröffentlicht. Nur aus deren wichtigen Versammlung vom 5. September ist eine Meldung gebracht worden, wie aus der Kopie vom 7. September ersichtlich ist.

Zu Vorstandssitzungen erfolgte dreimal eine Einladung über die Zeitung. Wie es auch heute meist geschieht, wurden diese Sitzungen wohl von Termin zu Termin abgesprochen.

Nach den Anzeigen besuchten die Mitglieder zwei Turnfeste außerhalb. Der Turnverein selbst lud seine Mitglieder einmal zu einem Volksfest mit Preisturnen ein. Die meisten Wettkämpfe fanden im Freien statt!

Hinzu kommen noch fünf Anzeigen mit besonderen Informationen an die Mitglieder.

Wir können also von einem lebendigen Geschehen im Turnverein während des Jahres 1897 sprechen. Hierbei spielte das Gesellige eine sehr große Rolle. Dies mag überraschend sein. Aber vergessen wir nicht, daß zur Gestaltung der, damals recht kargen, Freizeit den einfachen Bürgern nur wenige Angebote zur Verfügung standen. Rundfunk, Fernsehen und Kino gab es noch nicht – und auch Reisen waren nur für wenige erschwinglich. Daraus ist auch zu erkennen, daß das Leben in einem Turnverein sicher nicht so von einem allgemeinen Drill geprägt war, wie sich dies manche vorstellen. Manche Bilder von Turnfesten u. a. scheinen dies zu vermitteln. – Es ist möglich, daß die große Bedeutung des geselligen Lebens einige der Mitglieder veranlaßt hat, den Turnverein zu verlassen und die Turn-Gesellschaft zu gründen. Für diese Überlegung spricht die Nachricht über die Generalversammlung der Turn-Gesellschaft vom 6. Oktober, erschienen am 8. Oktober (s. o.). Dort wird berichtet, daß die Turnstunden von „... als leistungsfähig bekannten Turnern ...“ geleitet werden.

Leider fehlen uns für dieses Jahr 1897 noch Angaben über die Anzahl der Mitglieder, ihr Alter und ihr Beruf. Dann könnten wir diesen Bericht auch in dieser Richtung abrunden.
Ludwig Meier



Adressen und Termine

Der TGO-Vorstand

Vorsitzender:	
Dietmar Zulauf	Tel.: 02621/7970
Zweite Vorsitzende:	
Ingolf Thörmer	Tel.: 02621/50511p Tel.: 02621/50878d
Heidi Buch	Tel.: 02621/8952
Geschäftsführerin:	
Annerose Thörmer	Tel.: 02621/50511
Hausverwalter:	
Rainer Klein	Tel.: 02621/40296p Tel.: 02631/30210d
Schriftführer:	
Helmut Krämer	Tel.: 02621/2451
Oberturnwart:	
Bernd Enkirch	Tel.: 02621/40836p Tel.: 0261/1291471d
Jugendwart:	
Bernd Beuttenmüller	Tel.: 02621/8939p Tel.: 0611/358540d
Pressesprecher:	
Thomas Grebel	Tel.: 02621/5765p Tel.: 02631/392121d
Beisitzer:	
Brigitte Zulauf	Tel.: 02621/7970
Monika Westphal	Tel.: 02621/3970
Walter Steil	Tel.: 02621/4188
Astrid Haack	Tel.: 02621/18628
Geschäftszimmer:	
Westallee 9, 56112 Lahnstein	Tel.: 02621/40063

Die Übungsleiter

Ahlbach, Roswitha	Tel.: 02621/2206
Bender, Rita	Tel.: 02621/4406
Berghäuser, Christiane	Tel.: 02621/50490
Beuttenmüller, Jutta	Tel.: 02621/5768
Enkirch, Bernd	Tel.: 02621/40836
Enkirch, Natalie	Tel.: 02621/40836
Feider, Marlene	Tel.: 02621/7372
Frank, Gisela	Tel.: 02621/3534
Heift, Jürgen	Tel.: 02621/4687
Hermann, Annegret	Tel.: 02621/4188
Herbel, Georg	Tel.: 02621/40351
Höhn, Helmut	Tel.: 0261/66159
Kessler, Rudi	Tel.: 02621/3829
Klein, Bernd	Tel.: 02621/50942
Klein, Michael	Tel.: 02621/5367
Kilb, Hartmut	Tel.: 02621/3529
Kimmel, Dieter	Tel.: 02621/50407
Krämer, Helmut	Tel.: 02621/2451
Laake, Michael	Tel.: 02621/50421
Lehmann, Michael	Tel.: 02621/40811
Martin, Karin	Tel.: 02621/180592
May, Heike	Tel.: 02621/5839
Meier, Ludwig	Tel.: 02621/8027
Meier, Marianne	Tel.: 02621/8027
Neumeier, Lars	Tel.: 02621/5984
Palm, Andreas	Tel.: 02627/8328
Schemmer, Werner	Tel.: 02621/8050
Schemmer, Elsi	Tel.: 02621/8050
Schirra, Josef	Tel.: 02630/959206
Schöffler, Uwe	Tel.: 02621/2554
Stang, Helene	Tel.: 02621/7825
Stauch, Ilse	Tel.: 02627/8625
Steil, Walter	Tel.: 02621/4188
Stoltefuß, Reinhard	Tel.: 02621/5769
Weiber, Erich	Tel.: 02621/5625
Westphal, Roland	Tel.: 02621/3863
Zulauf, Brigitte	Tel.: 02621/7970



Das Wochen- programm in der TGO

Montags

- 16.00-17.00 Uhr:
Mini-Handball bei Bernd Klein in der Goetheschule
- 17.00-18.00 Uhr:
Mutter-und Kind-Turnen für Kinder von 3-4 Jahren bei Karin Martin, vereinseigene Turnhalle, Westallee
- 17.30 - 18.00 Uhr:
Fanfarenzug-Bläser/ Anfänger bei Reinhard Stoltefuß auf der alten Bühne des Turnerheim
- 18.30 - 19.00 Uhr:
Fanfarenzug/Fortgeschrittene bei Jürgen Heift auf der alten Bühne des Turnerheims
- 17.00-19.00 Uhr:
Tischtennis-Schüler bei Rudi Kessler in der Sporthalle des Schulzentrums am Oberheckerweg
- 18.00 - 19.00 Uhr:
Walking bei Brigitte Zulauf auf dem Victoriaplatz
- 19.00 - 21.30 Uhr
Tischtennis Damen -und Herren in der Sporthalle des Schulzentrums am Oberheckerweg
- 19.30 - 21.00 Uhr
Prellball in der vereinseigenen Turnhalle, Westallee
- 20.00-21.00 Uhr
Männerturnen bei Helmut Höhn in der vereinseigenen Turnhalle, Westallee

Dienstags

- 9.30 - 11.00 Uhr
Männerturnen bei Robert Becker in der vereinseigenen Turnhalle in der Westallee
- 15.00 - 16.00 Uhr
Kinderturnen für Jungen von 6-7 Jahren bei Roswitha Ahlbach, in der vereinseigenen Turnhalle, Westallee
- 16.30 - 18.00 Uhr
Prellball für Jungen von 10-16 Jahren bei Bernd Enkirch in der vereinseigenen Turnhalle, Westallee
- 16.45 - 19.00 Uhr
Kunst-und Turmspringen bei Martin Laake im Hallenbad Niederlahnstein

17.00-18.30 Uhr :
Leichtathletik bei Hartmut Kilb auf dem Sportplatz des Johannesgymnasiums Lahnstein

18.00 - 19.00 Uhr
Kinderturnen für Mädchen von 12-13 Jahren bei Annegret Hermann, Vereinsturnhalle, Westallee

18.30 - 20.30 Uhr
Damenhandball bei Jutta Beutenmüller in der Sporthalle des Johannesgymnasium in Niederlahnstein

20.00 - 21.00 Uhr
Gymnastik mit dem Pezziball bei Brigitte Zulauf in der vereinseigenen Turnhalle, Westallee

20.15 - 21.30 Uhr
Mixed-Volleyball bei Walter Steil in der Sporthalle des Johannesgymnasiums in Niederlahnstein

Mittwochs

- 9.30 - 11.30 Uhr:
Wirbelsäulengymnastik für Senioren bei Marianne Meier in der vereinseigenen Turnhalle, Westallee
- 14.45 - 16.00 Uhr
Schwimmen bei Erich Weiher im Hallenbad
- 17.00 - 19.30 Uhr
Jazztanz bei Rita Bender, Vereinsturnhalle, Westallee
- 18.00 - 19.30 Uhr
Badminton für Jugendliche bei Michael Lehmann in der Sporthalle der Goetheschule
- 19.30 - 21.30 Uhr:
Badminton für Erwachsene bei Dieter Kimmel, Sporthalle Goetheschule
- 19.30 - 20.30 Uhr:
Fanfarenzug/Trommler bei Roland Westphal auf der alten Bühne des Turnerheims

20.00 - 22.00 Uhr
Tischtennis, Herren/Mannschaften, Marksburgschule Braubach

20.00 - 22.00 Uhr:
Frauengymnastik bei Gisela Frank in der vereinseigenen Turnhalle, Westallee

20.00 - 21.30 Uhr:
Sport für Jedermann bei Helmut Höhn in der kleinen Sporthalle des Schulzentrums Oberlahnstein

TGO-INTERN

Donnerstags

9.30 - 11.00 Uhr:

Männerturnen bei Robert Becker in der vereinseigenen Turnhalle in der Westallee

10.15 - 11.15 Uhr:

Mutter-und Kind-Turnen mit Kindern von 20 Monaten bis 3 Jahre bei Natalie Enkirch-Guillemin, vereinseigene Turnhalle, Westallee

14.30 - 16.00 Uhr:

Kinderturnen für Mädchen von 5-7 Jahren bei Ilse Stauch in der Vereinsturnhalle, Westalle

16.00 - 17.00 Uhr

Kinderturnen für Jungen und Mädchen von 4-5 Jahren bei Heike May in der Vereinsturnhalle, Westallee

16.45 - 18.30 Uhr

Kunst-und Turmspringen bei Martin Laake im Hallenbad in Niederlahnstein

17.00 - 18.30 Uhr

Volleyball Mädchen ab 14 Jahren bei Annegret Hermann in der Sporthalle des Schulzentrums

18.00 - 19.00 Uhr

Walking bei Brigitte Zulauf auf dem Victoriaplatz

19.30 - 20.30 Uhr

Fanfarezug/Bläser auf der alten Turnerheimbühne

19.45 - 20.30 Uhr

Schwimmen und Wassergymnastik bei Marianne Meier, Hallenbad Niederlahnstein

20.00 -21.30 Uhr

Tischtennis für Damen und Herren in der Marksburgschule Braubach bei Andreas Palm

20.00 - 21.00:

Volleyball-Mixed bei Walter Steil in der Sporthalle des Johannesgymnasiums Niederlahnstein

20.00 - 21.30 Uhr

Twenty Plus: Spiel und Spaß für Männer in der Sporthalle des Schulzentrums, Oberheckerweg

20.00 - 22.00 Uhr

Frauengymnastik bei Rita Bender und Elsi Schemmer in der Sporthalle des Schulzentrums



Freitags

16.00-17.00 Uhr:

Volleyball für Mädchen von 9-14 Jahren bei Christiane Berghäuser in der Turnhalle, Westallee

16.30 - 18.30 Uhr

Seniorentanz bei Hella Stang im Saal des Turnerheims

17.00 - 19.00 Uhr

Sportabzeichen AG bei Harmut Kilb auf dem Sportplatz des Johannesgymnasiums, Niederlahnstein

17.00 - 18.00 Uhr

Kinderturnen für Mädchen von 7-10 Jahren bei Marlene Feider in der Vereinsturnhalle, Westallee

17.00 - 19.00 Uhr

Leichtathletik auf dem Sportplatz des Johannesgymnasiums in Niederlahnstein

18.15 - 19.15 Uhr

Konditionsgymnastik bei Marlene Feider in der vereinseigenen Turnhalle in der Westallee

18.30 - 20.30 Uhr:

Tischtennis für Schüler in der Marksburgschule Braubach

20.00 - 21.30 Uhr

Herrenhandball bei Georg Herbel in der Sporthalle des Schulzentrums, Oberheckerweg

20.00 - 21.00 Uhr

Fanfarezug, Gesamtprobe, auf der alten Turnerheimbühne

Samstags

18.00 - 19.30 Uhr

Schwimmen im Hallenbad Niederlahnstein

Sonntags

9.00 - 11.00 Uhr

Männerturnen in der Vereinsturnhalle, Westallee



TGO-Shop

Im Sommer 1997 eröffnete die TGO in der Geschäftsstelle, Westallee 9, einen TGO-Shop mit zahlreichen, nützlichen TGO-Artikeln. Den Anfang machten dabei TGO-Swetshirts, TGO-T-Shirts, Regenschirme, Aufkleber, Baseballmützen und Turnbeutel in den Vereinsfarben rot-weiß.

Auch in diesem Jahr sind die TGO-Shop-Artikel während den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zu folgenden Preisen zu beziehen.

Kinder-T-Shirt "Bastia"

Größe 126	DM 20,-
Größe 152	DM 20,-
Größe 176	DM 20,-

Erwachsenen-T-Shirt "Bastia"

Größe L	DM 25,-
Größe XL	DM 25,-
Größe XXL	DM 25,-

Sweat-Shirt "GASTAAD"

Größe 126	DM 40,-
Größe 152	DM 40,-
Größe 176	DM 40,-
Größe M	DM 58,-
Größe L	DM 58,-
Größe XL	DM 58,-
Größe XXL	DM 58,-

Schirme DM 15,-

Baseballkappen DM 6,-

Aufkleber DM 1,-

Termine 1998

- 31.05.: Deutsches Turnfest in München
- 10.07.: Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften
- 13.09.: Kirmesumzug
- 19.09.: Gesamtvereinswanderung
- 20.09.: Vereinsausflug
- 07.11.: Debbdotzessen (Turnerheim)
- 20.12.: Weihnachtsfeier (Stadhalle)
- 31.12.: Silvesterfete

Helfen Sie uns !!!

Umzug ?
Neues Konto ?
Heirat ?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und schicken es an folgende Adresse:
Turngemeinde Oberlahnstein, Westallee 9,
56112 Lahnstein

Alte Angaben:

Name:
Vorname:
Straße:
PLZ, Wohnort
Telefon:
Geldinstitut:
BLZ:
Kontoinhaber:
Konto-Nr.

Neue Angaben:

Name:
Vorname:
Straße:
PLZ, Wohnort
Telefon:
Geldinstitut:
BLZ:
Kontoinhaber:
Konto-Nr.



- **Neuwagen**
- **Jahreswagen**
- **Werkswagen**
- **Gebrauchtwagen**

Steigen Sie mal bei uns ein!

Autohaus
BORN GmbH

IHR AUTOPARTNER

LAHNSTEIN
Braubacher Straße
Telefon 0 26 21/9 44 40